



VERGABEUNTERLAGEN

Ausschreibung

Öffentliche Ausschreibung (VOB)

V-84-2026-NE - Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Rohbauarbeiten

AUFTRAGGEBER

Samtgemeinde Nord-Elm
Samtgemeinde Nord-Elm
Steinweg 15, 38373 Süplingen

21.05.2026

Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen	1
Projektinformation	1
Vertragsbedingungen/Formulare	3
211_Aufforderung_zur_Abgabe_eines_Angebots - elektronisch (LKH) 17.07.2025	3
212_Teilnahmebedingungen.pdf	7
213_ohne_Lose_Angebotsschreiben	11
214_Besondere_Vertragsbedingungen vom 11.07.2024.pdf	14
Anlage BVB 214 Nr. 10	16
124_Eigenerklärung	23
221_Preisermittlung_Zuschlagskalkulation	26
222_Preisermittlung_Kalkulation_Endsumme	28
233_Verzeichnis_Nachunternehmerleistungen.pdf	30
234_Erklärung_Bietergemeinschaft	31
241_Abfall	32
421_Vertragserfüllungsbuergschaft	33
422_Maengelanspruechebuergschaft	34
20-05-Erklärung NTVergG Auftragnehmer	35
Erklärung zum NTVergG	35
(Tariftreue- und Mindestentgelterklärung Bau- und Dienstleistungen)	35
Datum, Unterschrift / Firmenstempel	36
20-06-Erklärung NTVergG Nachunternehmer	37
Erklärung für Nach- und Verleihunternehmen zum NTVergG	37
(Tariftreue- und Mindestentgelterklärung Bau- und Dienstleistungen)	37
Vergabeleitfaden_LK_HE 08.12.2025	39
Eigenerklärung EU Sanktionspaket	51
Produkte/Leistungen	53
Eignungskriterien	116
Leistungskriterien	117
Anlagen	118

INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung des unten angegebenen Auftraggebers zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

INFORMATIONEN

ALLGEMEIN

Auftragsnummer	V-84-2026-NE
Maßnahme	
Auftragsbezeichnung	Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Rohbauarbeiten
Auftragsbeschreibung	Die Samtgemeinde Nord-Elm beabsichtigt den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Frellstedt

VERFAHREN

Auftraggeber	Samtgemeinde Nord-Elm
Auftraggebertyp	Öffentlicher Auftraggeber
Liefer-/Ausführungsort	38373Frellstedt
Leistungsart	Bauleistung
Vergabeart	Öffentliche Ausschreibung(VOB)

VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe	Nein				
Art der losweisen Vergabe					
Zuschlagskriterium	Niedrigster Preis				
Klassifizierungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>45223220-4</td><td>Rohbauarbeiten</td></tr> </tbody> </table>	Code	Bezeichnung	45223220-4	Rohbauarbeiten
Code	Bezeichnung				
45223220-4	Rohbauarbeiten				

ANGEBOTE

Nebenangebote	Nebenangebote sind nicht zugelassen
Nachlass	Ja
Skonto zugelassen	Nein
Skonto Zahlungsziel	Tag(e)
Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Angebote	www.deutsche-evergabe.de
Zulässige Signaturen	Textform nach §126b BGB

SONSTIGE ANGABEN

Vertragsart	Werkvertrag
Auf-/Abgebotsverfahren	Standard

TERMINE

ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung	
Vorinformation	

ANGEBOTE UND BEWERTUNG

Frist Bieterfragen	12.06.2026 23:00
Eröffnungstermin (nur VOB)	18.06.2026 10:00:00
Angebotsfrist	18.06.2026 10:00:00
Bindefrist	18.07.2026
Versand Vorabinformation	

AUFTRAGSDAUER

Beginn	28.07.2026
Ende	31.01.2027
Anmerkungen	

ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter www.deutsche-evergabe.de mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direksuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

BIETERFRAGEN

Bieterfragen müssen bis spätestens 12.06.2026 23:00 Uhr eingegangen sein.

Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert.

Bieterfragen müssen in der Bieterkommunikation des eVergabe-Bieterassistenten unter www.deutsche-evergabe.de gestellt und Antworten ebenfalls dort geprüft werden. Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

Hinweis: Antworten auf Bieterfragen werden unmittelbar nach deren Beantwortung auch per E-Mail zugestellt, dienen aber ausschließlich der Benachrichtigung über das Vorliegen von Antworten in der Bieterkommunikation. Anlagen, die Antworten beigefügt wurden, werden in der E-Mail Benachrichtigung nicht mitgesendet. Es müssen alle Antworten auf Bieterfragen in der Bieterkommunikation geprüft werden, da die Vollständigkeit der Antworten nur dort gewährleistet werden kann.

P. S. Bei Rückfragen zur Bedienung der Software können Sie sich gerne an den Support der Deutschen eVergabe wenden.
E-Mail: support@deutsche-evergabe.de oder telefonisch unter +49 (0)611-949106-83.

Vergabestelle

Landkreis Helmstedt
Zentrale Vergabestelle
Südertor 6
38350 Helmstedt

Datum der Versendung **21.05.2026**

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 18.06.2026 Uhrzeit 10:00:00

Abgabe nur elektronisch

Bindefrist endet am 18.07.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

Vergabenummer

Leistung

V-84-2026-NE

Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Rohbauarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☐ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☒ Anlage BVB 214 Nr. 10.1 Regelung Bauaufträge NTVergG
☒ 421 Vertragserfüllungsbürgschaft
☒ 422 Mängelansprüchebürgschaft

☐
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Soziale Kriterien
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222 (für jedes Los)
- ☐ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ 233 Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☒ 20-05-Erklärung NTVergG Auftragnehmer
- ☐ 20-06-Erklärung NTVergG Nachunternehmer
- ☐
- ☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ 20-06-Erklärung NTVergG Nachunternehmer
- ☒ Eigenerklärung EU Sanktionspaket

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Samtgemeinde Nord-Elm

Samtgemeinde Nord-Elm

Steinweg 15

38373 Süplingen

zu vergeben.

- ☐ **Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle

Landkreis Helmstedt -Zentrale Vergabestelle-

Straße Südertor 6

PLZ/Ort 38350 Helmstedt

Fax _____

E-Mail vergabestelle@landkreis-helmstedt.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☐ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

- ☒ siehe gekreuzte Anlagen unter C.)

☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe gekreuzte Anlagen unter D.)
☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend FB 223

☐

☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
 ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☐ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

8.1 Nachweis der Eignung gem. § 6a Abs. 2 VOB/A

Zum Nachweis der Eignung sind folgende Bescheinigungen/Unterlagen auf Verlangen vorzulegen:

☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle

☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder Bescheinigung in Steuersachen oder Freistellungsbescheinigung gem. §48b EStG

☒ Angaben über Anzahl der jahresdurchschnittlich Beschäftigten gem. VHB 124

☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft

☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse

☒ Drei Referenzen über vergleichbare Leistungen der vergangenen 5 Jahre

☒ Bescheinigung über die vollständige Entrichtung von Sozialbeiträgen

Sofern ein Nachweis nicht angekreuzt ist, reicht die Eigenerklärung zur Eignung gem. FB VHB 124 als Nachweis.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Landkreis Helmstedt - Kommunalaufsicht

Südertor 6

38350 Helmstedt

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform im Angebotsassistenten der Deutschen eVergabe darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
- und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen. Sofern die Nachunternehmer nicht gem. FB VHB 233 bereits bei Angebotsabgabe zu benennen sind, verlangt die Vergabestelle die Benennung der Nachunternehmer vor Zuschlagserteilung. Die Nachweise gem. § 8 Abs. 2 NTVergG sind auf Verlangen vorzulegen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engen Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

8 Datenschutz

Verarbeitung personenbezogener Daten nach der DSGVO

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und ggf. seines Vertreters

Landkreis Helmstedt
Herr Landrat Gerhard Radeck
Südertor 6
38350 Helmstedt
Tel.: +49 5351 121-0
Fax: +49 5351 121-1600
E-Mail: kreisverwaltung@landkreis-helmstedt.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Behördlicher Datenschutzbeauftragter des Landkreises Helmstedt
Landkreis Helmstedt
Südertor 6
38350 Helmstedt
Tel.: +49 441 9714-159
Fax: +49 441 9714-17159
E-Mail: datenschutzbeauftragter@landkreis-helmstedt.de

3. Zweck und Rechtsgrundlage

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt für die Durchführung eines Vergabeverfahrens im Rahmen von Beschaffungsvorgängen.

Öffentliche Auftraggeber unterliegen grundsätzlich rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z. B. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, Vergabeverordnungen, Steuergesetze).

Die Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Datenschutz-Grundverordnung Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

Eine Informationspflicht bei der Erhebung personenbezogener Daten bei Dritten (bspw. Eignungsnachweise dritter Personen) besteht nach Artikel 14 Abs. 5 Buchstabe c) Datenschutz-Grundverordnung nicht, da die Datenerhebung im Rahmen des Vergabeverfahrens ausdrücklich geregelt ist und dort zum Schutz der Interessen der betroffenen Personen eine vertrauliche Behandlung der Daten vorgesehen ist (§ 5 Vergabeverordnung, § 3 Unterschwellenvergabeordnung).

4. Übermittlung in Drittländer oder an internationale Organisationen

Es findet keine Übermittlung von personenbezogenen Daten in Ländern außerhalb der EU statt. Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten außerhalb der Bundesrepublik findet gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) DS-GVO im Fall einer Anfrage der EU-Kommission (§ 183 GWB) oder einer Vorlage der Vergabeakten an dem Europäischen Gerichtshof statt.

5. Empfänger von personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten werden im Rahmen des Vergabeverfahrens, auch im E-Vergabemanagementsystem, dokumentiert und der Vergabeakte beigelegt.

Die Daten werden nur weitergegeben, wenn die Übermittlung gesetzlich zulässig ist oder die Einwilligung für die Übermittlung vorliegt.

Zu Empfängern aufgrund einer gesetzlich zulässigen Übermittlung können insbesondere gehören: Nachprüfstelle, Rechnungsprüfer, Vergabekammern, Gerichte und andere das Vergabeverfahren überprüfende Behörden des Auftraggebers.

Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (externer Dritter). Soweit Ihre Daten im Rahmen eines Auftragsverarbeitungsverhältnisses verarbeitet werden, wird auch der Auftragsverarbeiter zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften verpflichtet.

6. Dauer der Speicherung

Maßstab für die Dauer der Speicherung personenbezogener Daten sind die haushaltsrechtlichen Aufbewahrungsfristen sowie die handelsrechtlichen, steuerrechtlichen und vergaberechtlichen Aufbewahrungsfristen. Die Rechtsgrundlage für die Speicherung bildet Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) Datenschutz-Grundverordnung.

Hinweise für die Rechte der Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht, hat die betroffene Person das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Niedersachsen ist die zuständige Aufsichtsbehörde:

Die/Der Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
 Prinzenstraße 5
 30159 Hannover
 Telefon: +49 511 1204500
 Telefax: +49 511 1204599
 E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de

9 Kommunikation mit der Vergabestelle

Die Kommunikation zwischen Bieter/Bewerber und Zentraler Vergabestelle erfolgt ausschließlich über den im Angebotsassistenten der deutschen eVergabe befindlichen Bereich "Nachrichten". Die über den Angebotsassistenten versandte Bieterfragen werden durch die Zentrale Vergabestelle beantwortet und der Gesamtheit der Bieter/Bewerber zur Verfügung gestellt. Der Bieter/Bewerber gewährleistet den Empfang der durch die verwendete Vergabeplattform erzeugten Nachrichten mit dem Absender "noreply@deutsche-evergabe.de".

Steinweg 15
38373 Süpplingen
Deutschland

Ort: Datum: Tel.: Fax: e-mail: USt.-ID-Nr.: HR-Nr.: Registergericht: BlmA-Nummer:	
---	--

Bezeichnung der Bauleistung:

Vergabenummer	Leistung
V-84-2026-NE	Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Rohbauarbeiten

<input type="checkbox"/>		Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
<input type="checkbox"/>		Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
<input type="checkbox"/>	224	Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
<input type="checkbox"/>	233	Nachunternehmerleistungen
<input type="checkbox"/>	234	Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
<input type="checkbox"/>	235	Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
<input type="checkbox"/>	248	Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
<input type="checkbox"/>		Nebenangebot(e)

<input type="checkbox"/>	124	Eigenerklärung zur Eignung
<input type="checkbox"/>		Einheitliche Europäische Eigenerklärung
<input type="checkbox"/>	221 oder 222	Angaben zur Preisermittlung

11

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.
- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro
- 2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*
- * nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3** Anzahl der Nebenangebote _____ St.
- 4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6** ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
- | | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴
- 7** Ich/Wir erkläre(n), dass
- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 - ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.
- keine zwingenden Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer

V-84-2026-NE

Baumaßnahme

Leistung

Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Rohbauarbeiten

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am 28.07.2026
- ☐ spätestens Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am 31.01.2027
- ☐ innerhalb von Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen _____
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)****2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☐ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☐ 0,1 Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Siehe Anlage zu den besonderen Vertragsbedingungen – EVM 214 (Ergänzende Ausführungen zu Nr. 7) – Regelungen zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben der §§ 13 bis 15 NTVerG in der aktuellen Fassung.

10.2 Nr. 2.2 gilt mit der Maßgabe, dass bei einem Einheitspreisvertrag die maßgebliche Bezugsgröße die tatsächlich an den Auftragnehmer zu zahlende Vergütung, in der Regel die Netto-Schlussrechnungssumme, und nicht die ursprünglich vereinbarte Netto-Auftragssumme ist, sofern erstere unterhalb der ursprünglich vereinbarten Netto-Auftragssumme liegt (BGH, Urteil vom 05.02.2024 – VII ZR 42/22).

Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen!

Regelungen zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben der §§ 13 bis 15 NTVergG

I.

Vergabe von Bauaufträgen

1. Zahlung von Mindestentgelten

Der Auftragnehmer hat sich verpflichtet, im Fall der Auftragserteilung den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 Mindestlohngesetz (MiLoG) in seinem Unternehmen bei der Ausführung der beauftragten Leistung, die innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbracht wird, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes zu zahlen und den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen zu zahlen. Diese können sich ergeben aus:

- den Regelungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG),
- den Regelungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG),
- der auf Grundlage des AEntG oder AÜG erlassenen Rechtsverordnungen sowie
- aus einem auf der Grundlage von § 5 des Tarifvertragsgesetzes für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag im Sinne von § 4 Absatz 1 Nummer 1 sowie §§ 5 und 6 Absatz 2 des AEntG.

Die Pflicht des Auftragnehmers zur Zahlung des Mindestentgelts erstreckt sich auch auf Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die im Sinne des Gesetzes zur Regelung der Arbeitnehmerüberlassung entliehen sind und bei der Ausführung der Leistung eingesetzt werden. In diesem Fall ist der Auftragnehmer verpflichtet, die Zahlung von Mindestent-

gelten auch den Verleihunternehmen aufzuerlegen, die Abgabe der entsprechenden Verpflichtungserklärungen mit diesen zu vereinbaren, von diesen einzufordern und dem Auftraggeber vorzulegen.

Das Mindestentgelt erfasst nur solche Entgeltzahlungen, die zur Abgeltung der im Rahmen der Auftragsausführung erbrachten Arbeitsleistung regelmäßig zu zahlen sind. Nicht von dem Mindestentgelt erfasst sind vermögenswirksame Leistungen oder Sonderleistungen, die nicht mit der Arbeitsleistung in einem funktionalen Zusammenhang stehen. Auf die entsprechende Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichtes wird verwiesen, vgl. BAG, Urteil vom 18.04.2012 – 4 AZR 139/10; BAG E 109, 244 und Urteil vom 25.05.2016 – 5 AZR 135/16.

2. Verpflichtung von Nachunternehmen

Der Auftragnehmer ist weiter verpflichtet, die in Ziffer 1 genannten Verpflichtungen zur Zahlung von Mindestentgelten auch den von ihm eingesetzten oder von Nachunternehmen eingesetzten Nachunternehmen aufzuerlegen, die Abgabe der entsprechenden Verpflichtungserklärungen mit diesen zu vereinbaren, von diesen einzufordern und dem Auftraggeber vorzulegen. Die Verpflichtung von Nachunternehmen zur Zahlung des Mindestentgeltes nach Ziffer 1 besteht nur für Leistungen, die das beauftragte Nachunternehmen innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbringen wird. Die Verpflichtungserklärungen können nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 Satz 4, 5 i.V.m. § 8 Abs. 1 NTVergG auch im Wege der Präqualifikation erbracht werden.

Vorstehende Verpflichtungen beziehen sich auf die Verpflichtungserklärungen über die Zahlung von Mindestentgelten nach § 4 Abs. 1 NTVergG sowie auf den Nachweis der vollständigen Entrichtung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung für den Fall, dass keine Eintragung des Unternehmens im Präqualifikations-Verzeichnis besteht.

Die Erklärungen und Nachweise sind **vor Einsatz** des jeweiligen Nachunternehmens einzufordern und dem Auftraggeber vorzulegen.

Die Mindestentgeltverpflichtung bezieht sich jeweils auf das beauftragte Nachunternehmen. Soweit keine Mindestentgeltregelung nach § 4 Abs. 1 Nr. 2 NTVerG existiert, ist das Mindestentgelt nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 NTVerG zu zahlen.

Nachunternehmen im Sinne dieser Regelungen sind in der Regel rechtlich selbständige Unternehmen, die von dem beauftragten Auftragnehmer zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistung herangezogen werden, die in sich abgeschlossene Teilleistungen erbringen und deren Tätigkeiten nicht nur untergeordnete Hilfsdienste oder bloße Zulieferungen darstellen. Der Auftragnehmer hat diese rechtliche Einordnung der von ihm zur Ausführung eingesetzten Dritten in eigener Verantwortung zu prüfen. Die Regelung des § 4 Abs. 8 VOB/B bleibt unberührt.

3. Kontrollrechte

3.1. Allgemeines Kontrollrecht des Auftraggebers

Die Vertragsparteien vereinbaren vor dem Hintergrund der Regelung in § 14 Abs. 1 NTVerG ein allgemeines Recht des Auftraggebers zur jederzeitigen Kontrolle, ob der Auftragnehmer und die zur Auftragsausführung eingeschalteten Nachunternehmen und Verleihunternehmen die von ihnen im Hinblick auf das NTVerG übernommenen Pflichten erfüllen.

3.2. Kontrollrechte des Auftraggebers und Vertragspflichten des Auftragnehmers im Hinblick auf die Pflicht zur Zahlung des Mindestentgelts

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, **bis zur vollständigen Leistungserbringung jederzeit** auf Verlangen des Auftraggebers die Grundlage für seine Zahlungspflicht des Mindestentgelts i.S. § 4 Abs. 1 NTVerG offenzulegen und Kontrollen über die Einhaltung und Umsetzung dieser Zahlungspflicht zu ermöglichen. Zu diesem Zweck hat der Auftragnehmer die zur Kontrolle erforderlichen Unterlagen, Arbeitsnachweise der Beschäftigten und Nachweise über Entgeltzahlungen an die Beschäftigten, die zur Ausführung der Leistung eingesetzt sind, bereit zu

halten und dem Auftraggeber jederzeit auf dessen Anforderung auszuhändigen. Um die Einhaltung der in Ziffer 1 und 2 genannten Vertragspflichten zu überprüfen, ist der Auftraggeber berechtigt, die im Einzelfall erforderlichen Maßnahmen zu treffen, insbesondere Baustellen, Leistungsorte und/oder Geschäftsräume zu betreten, Beschäftigte zu befragen, Einsicht in Unterlagen, insbesondere in Lohn- und Meldeunterlagen, Bücher und andere Geschäftsunterlagen und Aufzeichnungen zu nehmen, aus denen Umfang, Art, Dauer und tatsächliche Entlohnung der Beschäftigten hervorgehen oder abgeleitet werden können. Die Unterlagen sind nach Auftragserteilung vollständig und prüffähig bereit zu halten.

Die vorstehenden Pflichten sind mit Zuschlag Vertragsbestandteil. Sie gelten auch nach vollständiger Erfüllung der Hauptleistungspflichten durch den Auftragnehmer in entsprechender Anwendung des § 147 Abgabenordnung für zehn (10) Jahre nach Ende des Kalenderjahres, in dem die Hauptleistung des Auftragnehmers vollständig und vertragsgerecht erbracht wurde.

Nach vollständiger Leistungserbringung wird der Auftraggeber eine angemessene Frist zur Bereitstellung und Vorlage der o.g. Unterlagen setzen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seine Beschäftigten auf die Kontroll- und Nachweispflichten gegenüber dem Auftraggeber hinzuweisen. Ihm ist bekannt, dass die Umsetzung und Ausübung der Kontrollrechte durch den Auftraggeber nicht von der Einwilligung der Beschäftigten abhängt. Die Verpflichtung des Auftragnehmers zur Erfassung, Bereithaltung und Offenlegung der personenbezogenen Daten ist zur Prüfung der Verpflichtung zur Zahlung des vereinbarten Mindestentgelts erforderlich und gilt daher unabhängig davon, ob die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie sonstigen zur Auftragsausführung Beschäftigten ihre Einwilligung zur Erfassung und Offenlegung der personenbezogenen Daten erteilen.

Vorstehende Pflichten bestehen in gleicher Weise für eingesetzte Nachunternehmer und Verleihunternehmen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die von ihm

eingesetzten Nach- und Verleihunternehmen sowie etwaige dritte Nach- und Verleihunternehmen, die für die Ausführung des Auftrags eingesetzt sind, seinerseits auf die Einhaltung der Vertragspflichten gem. Ziffer 1 und 2 zu kontrollieren und dem Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtungen auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen.

Die in Ziffer 2 genannte Pflicht zur Vorlage von Erklärungen von Nachunternehmen gilt nicht, sofern und soweit der Auftraggeber gemäß § 13 Abs. 3 NTVergG auf die Vorlage von Erklärungen verzichtet. Auch in diesem Fall ist der Auftragnehmer verpflichtet, für die Zahlung des entsprechenden Mindestentgelts Sorge zu tragen und dies dem Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.

4. Sanktionen/Vertragsstrafe/Kündigungsrecht

Die Vertragspartner vereinbaren für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers und der von ihm oder durch seine Nach- oder Verleihunternehmen beauftragten Nach- oder Verleihunternehmen gegen die vorstehend erfassten Vertragspflichten gem. Ziffer 1, 2 und Ziffer 3.2 die Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von 1 vom Hundert des Auftragswertes netto - basierend auf dem Auftragswert im Zeitpunkt der Beauftragung; bei mehreren Verstößen gegen die Vertragspflichten auf Grundlage des § 4 Abs. 1 NTVergG darf die Summe der Vertragsstrafen 10 vom Hundert des Auftragswertes nicht überschreiten.

Diese Vertragsstrafenregelung bezieht sich explizit ausschließlich auf schuldhafte Vertragspflichtverstöße im Zusammenhang mit den vorgenannten Vertragsregelungen der Ziffern 1, 2 und 3.2, die auf den gesetzlichen Regelungen des NTVergG basieren. Die Vereinbarung von Vertragsstrafen für andere Verstöße gegen Vertragspflichten, etwa über die Vereinbarung von Terminen und Fristen, bleibt hiervon unberührt.

Schuldhaft ist auch ein Verstoß gegen Vertragspflichten, der durch Nach- oder Verleihunternehmen begangen wird, wenn und soweit dieser Verstoß als schuldhafter Verstoß des Auftragnehmers gegen eigene Nebenpflichten einzuordnen ist. Dies ist dann nicht

der Fall, wenn der Auftragnehmer schlüssig nachweist, dass er die Einhaltung der Mindestentlohnungspflichten durch die eingesetzten Nach- und Verleihunternehmen regelmäßig kontrolliert und sichergestellt hat. Die Zahlung einer Vertragsstrafe wird daher auch für den Fall vereinbart, dass der Verstoß durch ein Nachunternehmen oder ein Verleihunternehmen begangen wird und das beauftragte Unternehmen den Verstoß kannte oder kennen musste. Den Vertragsparteien ist bekannt, dass das Gebot der Verhältnismäßigkeit bei der Verwirkung der Vertragsstrafe zu beachten ist und die Vertragsstrafe vom Auftraggeber auf Antrag des Auftragnehmers auf einen angemessenen Betrag herabgesetzt werden kann.

Neben der Vertragsstrafenregelung vereinbaren die Parteien für den Fall der schuldhaften und nicht nur unerheblichen Nichterfüllung der in Ziffer 1, 2 und 3.2 geregelten Vertragspflichten durch den Auftragnehmer oder durch einen von diesem oder einem Nach- oder Verleihunternehmen eingesetzten Nach- oder Verleihunternehmen das Recht des Auftraggebers zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. § 8 VOB/B und etwaige andere vertragliche Kündigungsrechte bleiben unberührt.

Der Auftragnehmer informiert die eingesetzten Nach- und Verleihunternehmen über die drohenden Sanktionen im Fall schuldhafter Verstöße gegen die in Ziffer 1, 2 und/oder 3.2 vereinbarten Verpflichtungen.

Dem Auftragnehmer ist bekannt, dass der Auftraggeber die für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 21 MiLoG, nach § 23 AEntG und nach § 16 AÜG zuständigen Stellen über Verstöße des Auftragnehmers bzw. der Nach- oder Verleihunternehmen gegen die auf Grundlage des § 4 Abs. 1 NTVergG vereinbarten Mindestentgeltregelungen informieren.

5. Rechtliche Hinweise und Regelung zur Teilnichtigkeit

Bei den vorstehenden Regelungen handelt es sich um ergänzende Regelungen zur VOB/B, d. h. um solche Regelungen, die die VOB/B-Regelungen nicht abändern, sondern diese ergänzen, soweit die VOB/B Regelungsspielräume belässt.

Sollte eine der vorstehenden Regelungen unwirksam sein, bezieht sich die Unwirksamkeit ausschließlich auf die jeweilige Teilregelung und nicht auf die Vertragsregelungen insgesamt. § 139 BGB wird ausdrücklich abbedungen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer
V-84-2026-NE

Vergabeart

- | | |
|---|-------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | Offenes Verfahren |
| Beschränkte Ausschreibung | Nichtoffenes Verfahren |
| Freihändige Vergabe | Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Leistung

Neubau Feuerwehroerätehaus Frellstedt - Rohbauarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	V-84-2026-NE	
Baumaßnahme		
Leistung Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Rohbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	_____ x _____			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)	_____	_____	_____
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)	_____	_____	_____
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)	_____	_____	_____
3.5	Nachunternehmerleistungen ³	_____	_____	_____
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				_____

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	V-84-2026-NE	
Baumaßnahme		
Leistung Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Rohbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h _____	v.H. _____	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1.	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
Vergabenummer	Leistung
V-84-2026-NE	Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Rohbauarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

	Vergabenummer	
	V-84-2026-NE	
Baumaßnahme		
Leistung Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Rohbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Bürgschaftsurkunde

Der Auftragnehmer

Name und Sitz

und

der Auftraggeber

Samtgemeinde Nord-Elm

letztlich vertreten durch

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Nr. des Auftragschreibens/Vertrages

Datum

Bezeichnung der Leistung

Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Rohbauarbeiten

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer Sicherheit für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung zu leisten. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

€

an den Auftraggeber zu zahlen. Auf die Einreden der Vorklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Bürge

Bürgschaftsurkunde

Der Auftragnehmer

Name und Sitz

und
der Auftraggeber

Samtgemeinde Nord-Elm

letztlich vertreten durch

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Nr. des Auftragschreibens/Vertrages

Datum

Bezeichnung der Leistung

Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Rohbauarbeiten

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer Sicherheit für die Erfüllung der Mängelansprüche zu leisten. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

€

an den Auftraggeber zu zahlen.

Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürge nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Bürge

Erklärung zum NTVergG **(Tariftreue- und Mindestentgelterklärung Bau- und Dienstleistungen)**

Anwendung des Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetzes – NTVergG

Die Erklärung wird gefordert und hat Gültigkeit ab einem Auftragswert von 20.000,00 Euro (ohne Umsatzsteuer). Diese Erklärung bezieht sich nur auf Leistungen zur Auftragsausführung, welche innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbracht werden.

Maßnahme:

Angebot für:

Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Rohbauarbeiten

zu § 4 Abs. 1 NTVergG (Mindestentgelte)

Hiermit verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, bei der Ausführung der auf der Grundlage dieses Vergabeverfahrens zu erbringenden Bau- oder Dienstleistungen

1. meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), in der jeweils geltenden Fassung, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben des MiLoG zu zahlen und
2. meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen zu zahlen. Diese können sich ergeben aus:
 - den Regelungen des Arbeitnehmer – Entsendegesetzes (AEntG)
 - den Regelungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG)
 - den auf der Grundlage des AentG oder AÜG erlassenen Rechtsverordnungen
 - einem auf der Grundlage von § 5 des Tarifvertragsgesetzes (TVG) für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag im Sinne von § 4 Abs. 1 Nr. 1 sowie §§ 5 und 6 Abs. 2 des AEntG

zu § 13 NTVergG (Nachunternehmen, Verleihunternehmen)

Soweit von mir/uns Nach- oder Verleihunternehmen bei der Auftragserfüllung eingesetzt werden, verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, auch diesen die Erklärungen nach § 4 Abs. 1 NTVergG und bei Bauleistungen den Nachweis nach § 8 Abs. 2 NTVergG abzuverlangen und dem Auftraggeber vorzulegen. Ich verpflichte mich/wir verpflichten uns vertraglich sicherzustellen, dass das Nach- oder Verleihunternehmen diese Verpflichtungen übernimmt und einhält. Auf die Vorlage

von Erklärungen und Nachweisen kann der öffentliche Auftraggeber verzichten, soweit der Anteil am Auftrag, der auf das jeweilige Nach- oder Verleihunternehmen entfällt, weniger als 3.000,- Euro (netto) beträgt.

zu § 14 NTVergG (Kontrollen)

Hiermit verpflichte ich mich/verpflichten wir uns:

a) dem öffentlichen Auftraggeber Einsicht in Unterlagen, insbesondere in Lohn- und Meldeunterlagen, Bücher und andere Geschäftsunterlagen und Aufzeichnungen ermöglichen, aus denen Umfang, Art, Dauer und tatsächliche Entlohnung der Beschäftigten hervorgehen oder abgeleitet werden, um die Einhaltung der vergaberechtlichen Verpflichtungen nach dem NTVergG zu überprüfen und

b) die in a) aufgeführten Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten vollständig und prüffähig bereitzuhalten und auf Verlangen des Auftraggebers ihm diese vorzulegen. Ich weise meine Beschäftigten und meine Nach- oder Verleihunternehmen auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hin.

zu § 15 NTVergG (Sanktionen)

Hiermit verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, für jeden schuldhaften Verstoß gegen die vorstehenden vertraglichen Verpflichtungen zu § 4 Abs. 1 des NTVergG eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 v. H. des Auftragswertes, bei mehreren Verstößen bis zu 10 v. H. des Auftragswertes, an den Auftraggeber zu zahlen. Diese Verpflichtung umfasst auch Verstöße des von mir eingesetzten Nach- oder Verleihunternehmens, soweit ich den Verstoß kannte oder kennen musste.

Ist die verwirkte Vertragsstrafe unverhältnismäßig hoch, so kann sie vom Auftraggeber auf meinen Antrag hin auf einen angemessenen Betrag herabgesetzt werden.

Ich bin damit einverstanden, dass die schuldhafte und nicht nur unerhebliche Nichterfüllung einer sich aus der Erklärung nach § 4 Abs. 1 ergebenden Verpflichtung durch mich oder durch ein durch mich eingesetztes Nach- oder Verleihunternehmen den öffentlichen Auftraggeber zu einer fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt.

Habe ich oder ein von mir eingesetztes Nach- oder Verleihunternehmen mindestens grob fahrlässig oder mehrfach gegen die sich aus den Erklärung nach § 4 Abs. 1 ergebenden Verpflichtungen verstoßen, so bin ich oder das von mir eingesetzte Nach- oder Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von einer öffentlichen Auftragsvergabe auszuschließen.

Der öffentliche Auftraggeber wird die für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 21 MiLoG, nach § 23 AEntG und nach § 16 AÜG zuständigen Stellen über Verstöße der Unternehmen gegen die in § 4 Abs. 1 genannten Mindestentgeltregelungen informieren.

Datum, Unterschrift / Firmenstempel *

*nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Erklärung für Nach- und Verleihunternehmen zum NTVergG (Tariftreue- und Mindestentgeltklärung Bau- und Dienstleistungen)

(Vom Nachunternehmer auszufüllen)

Diese Erklärung bezieht sich nur auf Leistungen zur Auftragsausführung, welche innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbracht werden.

Bei der Weitervergabe von Leistungen an Nach- oder Verleihunternehmen hat der Auftragnehmer die nachstehende Erklärung von den eingesetzten Nach- oder Verleihunternehmen abzuverlangen und dem Auftraggeber vor Auftragserteilung vorzulegen.

Maßnahme:

Angebot für:

Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Rohbauarbeiten

zu § 4 Abs. 1 NTVergG (Mindestentgelte)

Hiermit verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, bei der Ausführung der auf der Grundlage dieses Vergabeverfahrens zu erbringenden Bau- oder Dienstleistungen

1. meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), in der jeweils geltenden Fassung, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben des MiLoG zu zahlen und
2. meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen zu zahlen. Diese können sich ergeben aus:
 - den Regelungen des Arbeitnehmer – Entsendegesetzes (AEntG)
 - den Regelungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG)
 - den auf der Grundlage des AEntG oder AÜG erlassenen Rechtsverordnungen
 - einem auf der Grundlage von § 5 des Tarifvertragsgesetzes (TVG) für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag im Sinne von § 4 Abs. 1 Nr. 1 sowie §§ 5 und 6 Abs. 2 des AEntG

zu § 14 NTVergG (Kontrollen)

Hiermit verpflichte ich mich/verpflichten wir uns:

a) dem öffentlichen Auftraggeber Einsicht in Unterlagen, insbesondere in Lohn- und Meldeunterlagen, Bücher und andere Geschäftsunterlagen und Aufzeichnungen ermöglichen, aus denen Umfang, Art, Dauer und tatsächliche Entlohnung der Beschäftigten hervorgehen oder abgeleitet

werden, um die Einhaltung der vergaberechtlichen Verpflichtungen nach dem NTVergG zu überprüfen und

b) die in a) aufgeführten Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten vollständig und prüffähig bereitzuhalten und auf Verlangen des Auftraggebers ihm diese vorzulegen. Ich weise meine Beschäftigten auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hin.

zu § 15 NTVergG (Sanktionen)

Hiermit verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, für jeden schuldhaften Verstoß gegen die vorstehenden vertraglichen Verpflichtungen zu § 4 Abs. 1 des NTVergG eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 v. H. des Auftragswertes, bei mehreren Verstößen bis zu 10 v. H. des Auftragswertes, an den Auftraggeber zu zahlen. Ist die verwirkte Vertragsstrafe unverhältnismäßig hoch, so kann sie vom Auftraggeber auf meinen Antrag hin auf einen angemessenen Betrag herabgesetzt werden.

Ich bin damit einverstanden, dass die schuldhafte und nicht nur unerhebliche Nichterfüllung einer sich aus den Erklärungen nach § 4 Abs. 1 NTVergG ergebenden Verpflichtung durch mich den öffentlichen Auftraggeber zu einer fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt.

Der öffentliche Auftraggeber wird die für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 21 MiLoG, nach § 23 AEntG und nach § 16 AUG zuständigen Stellen über Verstöße der Unternehmen gegen die in § 4 Abs. 1 NTVergG genannten Mindestentgeltregelungen informieren.

Datum, Unterschrift / Firmenstempel

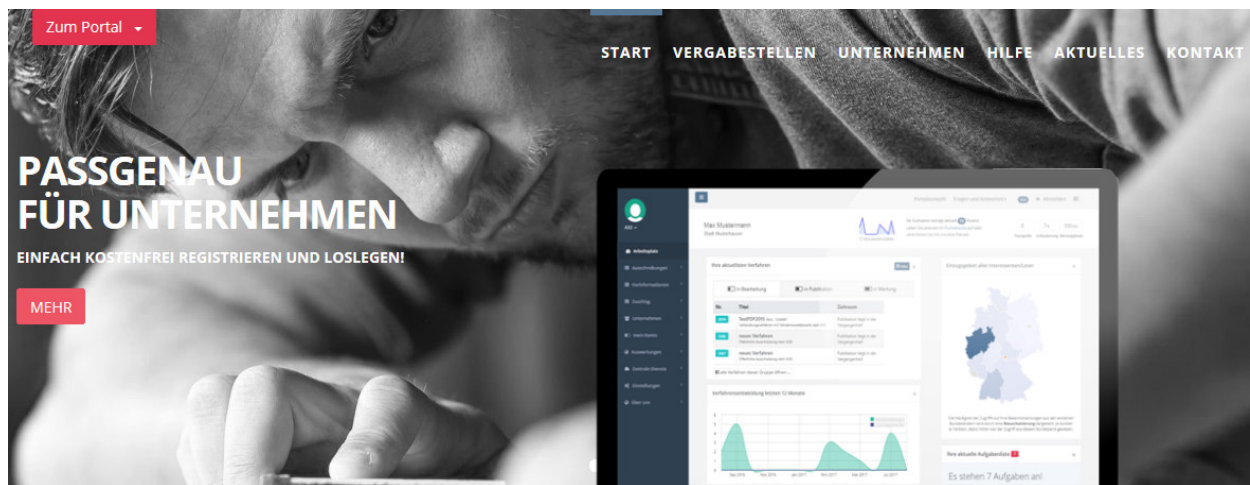


Deutsche
eVergabe

Leitfaden eVergabe (Projektbearbeitung durch Bieter)

I. Anmeldung auf dem Bekanntmachungsportal der Deutschen eVergabe unter

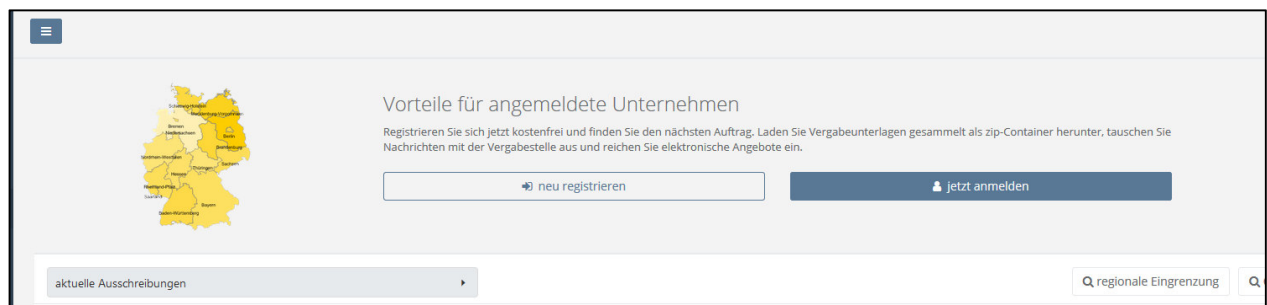
<http://www.deutsche-evergabe.de>



Oben links gelangen Sie zum Portal.

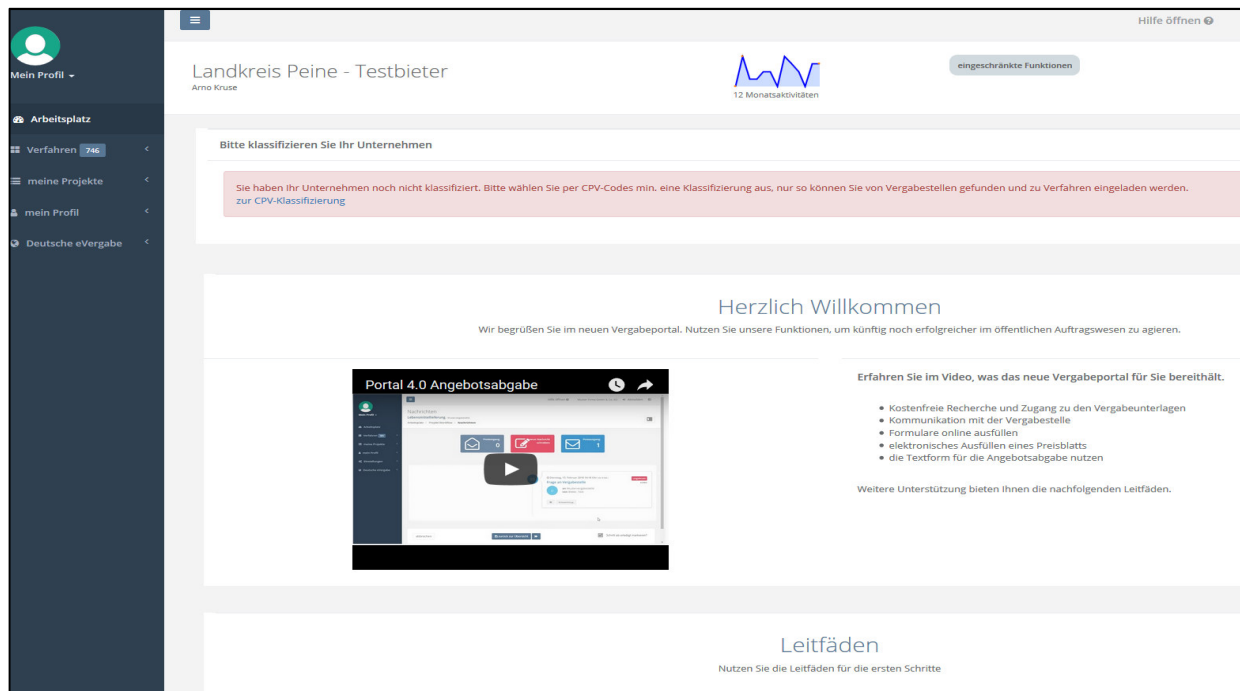
Hinweis: Bitte prüfen Sie vor Registrierung Ihres Unternehmens, ob für Ihr Unternehmen bereits ein Account erstellt wurde. Die Anlegung von neuen (mehreren) Accounts muss vermieden werden!

Die Anmeldedaten sind nach Registrierung Ihres Unternehmens bekannt.



II. Suche von Ausschreibungen

Nach Anmeldung gelangen Sie auf folgende Startseite:



Meine Projekte:



Sie haben in der linken Leiste mehrere Reiter. Einer davon ist „meine Projekte“.

Dort finden Sie immer zu den Ausschreibungen zu denen Sie eingeladen wurden, oder die Sie bearbeitet haben.

Meine Einladungen:

Unter „meine Einladungen“ werden Ihnen die freihändigen Vergaben und beschränkten Ausschreibungen angezeigt, zu denen die Vergabestelle Ihr Unternehmen eingeladen hat.

Angebotsphase:

Wenn Sie an einem Verfahren teilnehmen, dann finden Sie es bis zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist unter „Angebotsphase“

Wertungsphase:

Nach Angebotsöffnung werden die Angebote in die „Wertungsphase“ verschoben.



Zur Recherche von beispielsweise öffentlichen Ausschreibungen gehen Sie auf „**Verfahren**“ -> **Ausschreibungen**:

Sie gelangen anschließend in eine Übersicht aller bundesweiten Ausschreibungen:

Hilfe öffnen

Ausschreibungen

Arbeitsplatz / Verfahren / Ausschreibungen

Liste der aktuellen Ausschreibungen

keine Gruppierung

Suche...

	VOrd	Titel	Vergabestelle	Publikation	Frist	
Deutsche Energie	VOL	1 Mannschaftstransportwagen MTW Öffentliche Ausschreibung	Stadt Nürnberg - Feuerwehr	2018.03.12	2018.04.05	i
Deutsche Energie	VOL	1 St. Datenerfassungssystem für Schwingungsmesstechnik Öffentliche Ausschreibung	Fraunhofer Gesellschaft e.V.	2018.03.01	2018.03.27	i
Deutsche Energie	VOL	1 St. Prüfanlage zur Untersuchung von Korrosionsprozessen Öffentliche Ausschreibung	Fraunhofer Gesellschaft e.V.	2018.02.26	2018.03.27	i
Deutsche Energie	VOB	120 KH Landshut-Achdorf - 120-2011-01 nichtmedizinische Festeinbauten Offenes EU Verfahren	Landshuter Kommunalunternehmen für med...	2018.03.16	2018.04.12	i
Deutsche Energie	VOB	120 KH Landshut-Achdorf - 120-4030-01 Blitzschutz Offenes EU Verfahren	Landshuter Kommunalunternehmen für med...	2018.03.16	2018.04.12	i

Dort können die Ausschreibungen sortiert und gesichtet werden.

Suche...

regionale Eingrenzung

CPV-Klassifizierung

	Vergabestelle	Publikation	Frist	
	Stadt Nürnberg - Feuerwehr	2018.03.12	2018.04.05	i
chnik	Fraunhofer Gesellschaft e.V.	2018.03.01	2018.03.27	i
prozessen	Fraunhofer Gesellschaft e.V.	2018.02.26	2018.03.27	i
medizinische Festeinbauten	Landshuter Kommunalunternehmen für med...	2018.03.16	2018.04.12	i

Sie können die Suche u.a. regional eingrenzen. Oder sie suchen nur nach der für Sie interessanten CPV-Klassifizierung.

Zum Öffnen einer für Sie interessanten Ausschreibung klicken Sie auf das Info-Symbol. Dort finden Sie auch weitere Informationen. Zum Beispiel den Bekanntmachungstext.

III. Teilnahme an einer Ausschreibung

Schulungszentrum des Landkreises Peine - Leichtmetallarbeiten

Landkreis Peine

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Zusammenfassung

Bekanntmachung

Dokumente

Termine

Datum der Publikation	21.02.2018 14:51 Uhr
Angebotsfrist	21.03.2018 11:00 Uhr

CPV-Klassifizierung

44221000-5 Fenster, Türen und zugehörige Artikel

44221100-6 Fenster

44221110-9 Fensterrahmen

44221120-2 Fenstertüren

45421100-5 Einbau von Türen und Fenstern sowie Zubehör

45421110-8 Einbau von Tür- und Fensterrahmen

45421112-2 Einbau von Fensterrahmen

45421130-4 Einbau von Türen und Fenstern

45421132-8 Einbau von Fenstern

sonstige Angaben

Aktenzeichen

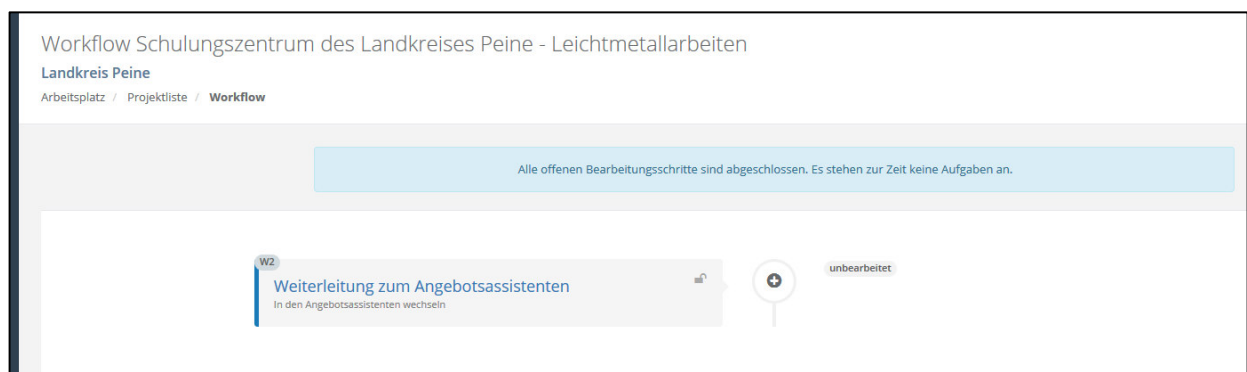
elektronische Angebote erlaubt

Nein

schließen

am Verfahren teilnehmen

Wenn Sie nun am Verfahren teilnehmen wollen, klicken Sie bitte auf “am Verfahren teilnehmen”. Sie werden nun weitergeleitet.



Klicken Sie auf „Weiterleitung zum Angebotsassistenten“.

r Verfügung gestellt!

Zum Angebotsassistenten

Über die folgende Schaltfläche verlassen Sie das Portal und öffnen das Verfahren im Angebotsassistenten. Da Sie der Angebotsassistent bei der Erstellung und elektronischen Einreichung Ihres Angebots. Bitte achten Sie Pop-up-Einstellungen.

Weiterleitung zum Assistenten

Nun kommen Sie in den Angebotsassistenten. Hier können Sie Ihr Angebot elektronisch bearbeiten und abgeben.

Home Zurück Vor Vergabeunterlagen Nachrichten bestellen

Angebot für Ilsede 27/2017 - Abwasserdruckrohrleitung in der Meeschestraße in Gadenstedt - 1. BA

Assistent
Angebotsfrist 17.11.2017
Status Angebot unbearbeitet

1 Übersicht

Willkommen im Bieterassistenten, Arno Kruse.
Hier können Sie Ihr Angebot elektronisch erstellen und beim Auftrag.
Der Bieterassistent unterstützt Sie schrittweise bei der Erstellung und
Bitte beachten Sie, dass die Erstellung der Angebotsstruktur einen kl
Wichtiger Hinweis: Falls Sie die Ausschreibungsunterlagen vorab ei

Angebot bearbeiten

Über das Feld „Angebot bearbeiten“ öffnet sich der Angebotsassistent (links Baumstruktur, rechts jeweilige Anzeige) und das Vergabeverfahren kann Schritt für Schritt elektronisch bearbeitet werden.

Achtung: Ohne diesen Schritt können Sie nicht mit der Vergabestelle kommunizieren und werden nicht über Änderungen im Verfahren informiert!!!

Vorteil der elektronischen Bearbeitung ist es, dass Sie durch den Angebotsassistenten geführt werden und Sie damit keine Unterlagen, Anlagen, Formulare „vergessen“ können. Der Angebotsassistent unterstützt somit die vollständige und rechtssichere Abgabe von Angeboten.

Angebot für Ilsede 27/2017 - Abwasserdruckrohrleitung in der Meeschestraße in Gadenstedt - 1. BA

Assistent
Angebotsfrist 17.11.2017
Status Angebot in Bearbeitung

Netto Summe: EUR
Nachlass: EUR
nach Nachlass: EUR
USt: EUR
Brutto Summe: EUR

Kommunikation mit der Vergabestelle

1 Übersicht

2 Vertragsbedingungen/Formulare

3 Anlagen

4 Produkte/Leistungen

5 Nachlass

6 Eigene Anlagen

7 Angebot einreichen

Sie finden hier allgemeine Verfahrensinformationen des Auftraggebers.

INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen un

INFORMATIONEN

ALLGEMEIN

Unter den einzelnen Punkten der Baumstruktur finden Sie folgende Angaben/ Unterlagen:

Kommunikation mit der Vergabestelle:

Hier können Sie Fragen zum Verfahren stellen. Diese werden auch ausschließlich an dieser Stelle beantwortet.

The screenshot shows the 'Kommunikation mit der Vergabestelle' (Communication with the tendering authority) section. On the left, a sidebar lists navigation options: 1 Übersicht, 2 Vertragsbedingungen/Formulare, 3 Anlagen, 4 Produkte/Leistungen, 5 Nachlass, and 6 Eigene Anlagen. The main area displays a 'Posteingang' (Inbox) with a search bar and a message status 'Keine Nachrichten vorhanden' (No messages available). Above the inbox, there are buttons for 'Posteingang', 'Öffentlich', 'Gesendet', and 'Entwurf'. A top navigation bar includes 'Home', 'Zurück', and 'Vor' buttons.

Übersicht:

Allgemeine Informationen zum Verfahren

Vertragsbedingungen/Formulare:

Die für die Ausschreibung erforderlichen Formulare sind hier hinterlegt und auch bearbeitbar (Blau = Lesen, Rot = Bearbeitung):

The screenshot shows the 'Vertragsbedingungen/Formulare' (Contract conditions/Forms) section. On the left, a sidebar lists navigation options: 1 Übersicht, 2 Vertragsbedingungen/Formulare, 3 Anlagen, 4 Produkte/Leistungen, 5 Nachlass, 6 Eigene Anlagen, and 7 Angebot einreichen. The main area displays a list of contract conditions and forms, each with a blue icon (readable) or a red icon (editable). The list includes: 1 211_Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes, 2 212_Teilnahmebedingungen, 3 213_Angebots schreiben_ohne_Lose, 4 214-Besondere Vertragsbedingungen, 5 215_Zusätzliche_Vertragsbedingungen, 6 10.1 Weitere Besondere Vertragsbedingungen, 7 124_Eigenerklärung, 8 221_Preisermittlung_bei_Zuschlagskalkulation, 9 222_Preisermittlung_bei_Kalkulation_über_die_Endsumme, 10 223 - Aufgliederung der Einheitspreise, 11 234_Erklärung_Bieter_Arbeitsgemeinschaft, 12 Nachunternehmer - Erklärung zu §§ 13 - 15 NTVergG, 13 Tariftreue - Erklärung zu § 4 NTVergG, 14 421_Vertragserfüllungs- und Mängelansprüchebürgschaft, 15 Checkliste zur Angebotsabgabe, and 16 Angebotsaufkleber-Ausschreibung (lfp). A top navigation bar includes 'Home', 'Zurück', 'Vor', 'Speichern', and 'Aktualisieren' buttons.

Die jeweiligen Formulare öffnen sich durch Anklicken. Die rot-gekennzeichneten Formulare, wie beispielsweise das Angebotsschreiben (Formblatt 213), oder die Preisermittlungen bei Zuschlagskalkulation (Formblätter 221/222) können direkt online ausgefüllt werden. Bitte

speichern Sie die Formulare über den roten Button im Formular (oben rechts). Beachten Sie bitte, dass diese Formblätter keine Unterschrift von Ihnen fordern. Diese ist mit der Unterschrift unter dem Angebot schon abgedeckt.

Sofern die Formulare nicht direkt bearbeitet werden und Sie zum nächsten Arbeitsschritt gehen, erfolgt eine Sicherheitsabfrage!

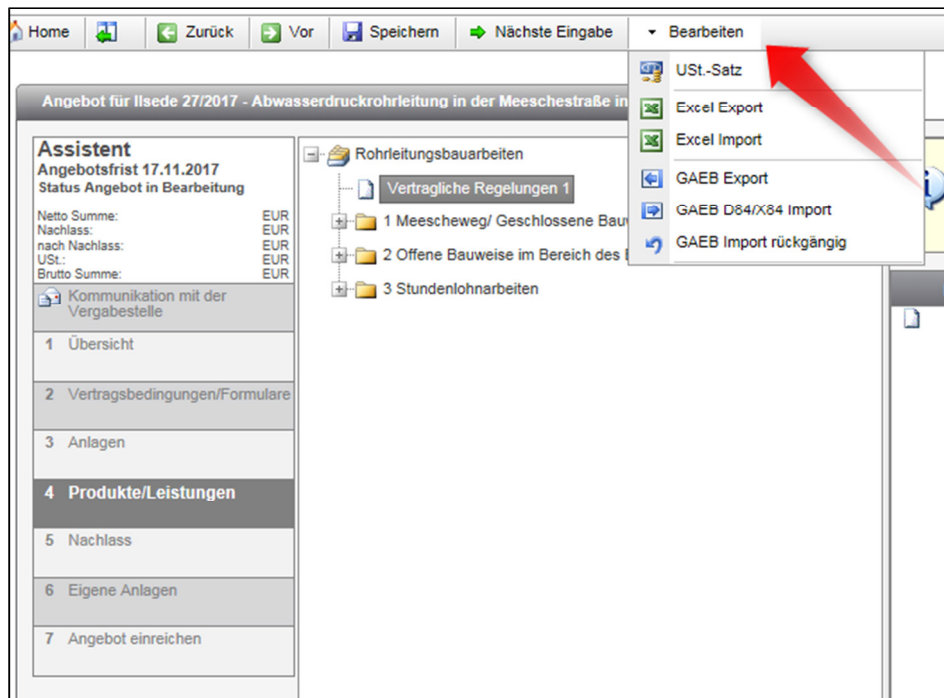
Anlagen:

Hierunter sind sämtliche Unterlagen wie z.B. Grundrisszeichnungen, Übersichtskarten etc. hinterlegt, die für die Erstellung des Angebotes maßgeblich sind. Für die Kenntnisnahme ist ein Haken zu setzen und auch hier erfolgt eine Sicherheitsabfrage bei Nichtbearbeitung!

Name	Dokumente	Zuletzt geöffnet	Kenntnis
3255-Anlage 1_Übersichtskarte			<input checked="" type="checkbox"/>
3255-Anlage 2_Lageplan_BI 1			<input checked="" type="checkbox"/>
3255-Anlage 2_Lageplan_BI 2			<input checked="" type="checkbox"/>
Beugungsgutachten_geo-log (geschl. Bauweise)			<input checked="" type="checkbox"/>
3255-Anlage 3_Längsschnitt			<input type="checkbox"/>

Produkte/Leistungen:

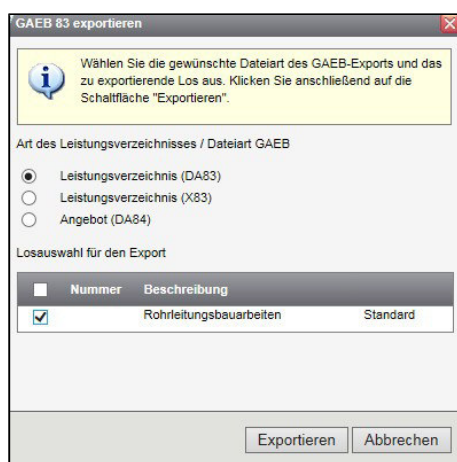
Unter diesem Punkt ist das Leistungsverzeichnis hinterlegt und kann online bearbeitet werden und/ oder als Excel-Datei oder Gaeb-Datei heruntergeladen (über Button „Bearbeiten“ in der oberen Zeile) werden.



Herunterladen als GAEB-Datei:



Es öffnet sich nun ein kleines Fenster:



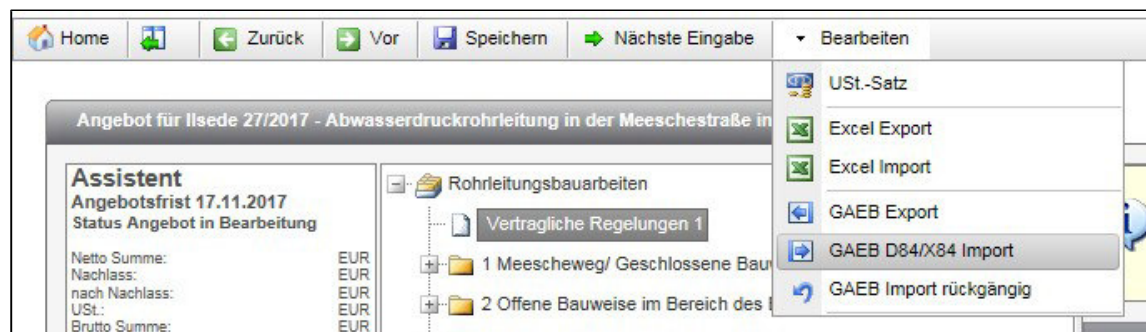
Über „Exportieren“ können Sie die GAEB-Datei nun abspeichern. Es öffnet sich nun eine Seite mit folgendem Inhalt:



Unten auf der Seite bekommen Sie dann folgende Anzeige.



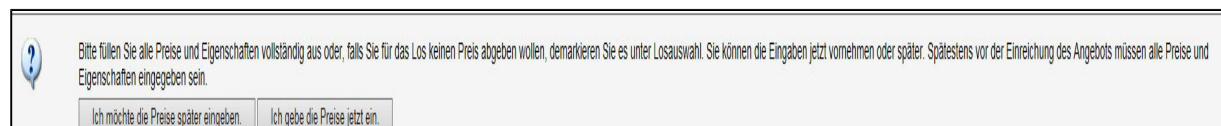
Über „Speichern unter“ speichern Sie die GAEB-Datei dann in einem Verzeichnis auf Ihrem PC ab. Von dort aus können Sie die Datei bearbeiten und wieder in den Angebotsassistenten hochladen.



Auch möglich ist die Bearbeitung über Excel. Dort bekommen Sie eine Excel-Datei in der Sie alle Preise und alle erforderlichen Fabrikats- bzw. Bieterangaben machen können. Die heruntergeladenen Leistungsverzeichnisse können ausgefüllt, gespeichert und entsprechend wieder hochgeladen werden. Es wird automatisch der Angebotspreis berechnet.

Assistent	
Angebotsfrist 15.11.2017	
Status Angebot in Bearbeitung	
Netto Summe:	175.619,00 EUR
Nachlass:	0,00 EUR
nach Nachlass:	175.619,00 EUR
USt.:	33.367,61 EUR
Brutto Summe:	208.986,61 EUR

Sollten Sie einen Preis oder eine Bieterangabe vergessen haben, dann wird wieder die Sicherheitsabfrage eingeblendet.



Nachlass:

Falls ein Nachlass (nur in %) gewährt werden soll, kann dieser unter Nachlass eingegeben werden. Der Nachlass wird entsprechend im Angebotspreis berücksichtigt. Der Nachlass wird von der Netto-Angebotssumme abgezogen.

Eigene Anlagen:

An dieser Stelle können eigene Unterlagen (z.B. PQ-Nachweise, Datenblätter, Prospektmaterial o.ä. hochgeladen werden und sind damit automatisch dem Angebot beigelegt.

Angebot einreichen:

Wenn Sie alle Arbeitsschritte abgearbeitet haben, folgt nun der Schritt „Angebot einreichen“.

Über den Button „Angebot einreichen“ kommen Sie zur Angebotsabgabe.

Bei Unvollständigkeit sieht diese wie folgt aus.



Ihr Angebot ist unvollständig!

Bitte öffnen Sie alle Anlagen und bestätigen Sie diese in der Spalte "Kenntnisnahme".
Es sind noch nicht alle Formulare ausgefüllt.

Sofern Ihr Angebot vollständig ist, können Sie es hier in der vorgegebenen Form signieren. In der Regel wird die Signatur in Textform verlangt. Hier reicht es Ihren Namen und den Firmennamen in das Textfeld einzugeben. Anschließend klicken Sie auf "Angebot einreichen"

Home Zurück Vor Speichern Angebot Validieren Angebotsvorschau

Angebot für 19-04-2021/017 - Beschaffung von 43 interaktiven Display-Tafel-Systemen

Assistent
Angebotsfrist 06.07.2021
Status Angebot in Bearbeitung

Netto Summe: 149.700,00 EUR
Nachlass: 0,00 EUR
nach Nachlass: 149.700,00 EUR
USt.: 28.443,00 EUR
Brutto Summe: 178.143,00 EUR

Nachrichten

1 Übersicht
2 Vertragsbedingungen/Formulare
3 Losauswahl

ACHTUNG: Die Angebotsfrist läuft am 06.07.2021 08:00 Uhr ab!

Vor- und Nachname der/des Erklärenden in Textform gem. §126b BGB:

Timo Noske - Firma ABC

Angebot einreichen

Home Zurück Vor Speichern Angebot Validieren Angebotsvorschau

Hiermit reichen Sie Ihr Angebot ein:

Ja, Angebot einreichen Nein, Angebot noch nicht einreichen

Angebot für 25-115/2017 - Lieferung Kommunaltraktor mit Anbaugeräten (2017/18)

Assistent
Angebotsfrist 15.11.2017
Status Angebot abgegeben

Netto Summe: 176.296,00 EUR
Nachlass: 0,00 EUR
nach Nachlass: 176.296,00 EUR
USt.: 33.496,24 EUR
Brutto Summe: 209.792,24 EUR

Kommunikation mit der Vergabestelle

1 Übersicht
2 Vertragsbedingungen/Formulare
3 Anlagen

Sie haben rechtsgültig unterschrieben.

Die Bearbeitung dieses Angebots ist damit abgeschlossen.

Sie haben Ihr Angebot signiert per Textform nach §126b BGB.
In den beiliegenden Dateien finden Sie Ihr eingereichtes, elektronisches Angebot sowie das signierte Deckblatt.

Angebot Angebotsschreiben (signiert)

Bis zur Angebotsöffnung kann das Angebot jederzeit wieder zurückgenommen und neu bearbeitet werden.

Home Zurück Vor Speichern **Angebot zurückziehen**

Angebot für 25-115/2017 - Lieferung Kommunaltraktor mit Anbaugeräten (2017/18)

Assistent
Angebotsfrist 15.11.2017
Status Angebot abgegeben

Netto Summe: 176.296,00 EUR
 Nachlass: 0,00 EUR
 nach Nachlass: 176.296,00 EUR
 USt.: 33.496,24 EUR
 Brutto Summe: 209.792,24 EUR

Kommunikation mit der Vergabestelle

1 Übersicht

2 Vertragsbedingungen/Formulare


3 Anlagen

Sie haben rechtsgültig un

Die Bearbeitung dieses Angebots ist damit abgeschlossen.


Sie haben Ihr Angebot signiert per Textform nach §126b B
 In den beiliegenden Dateien finden Sie Ihr eingereichtes, el

PDF



Angebot

PDF



**Angebotsschreiben
(signiert)**

Ansprechpartner bei technischen Problemen

Support der Deutschen eVergabe Tel.: 0611/ 949 106-83
 oder E-Mail: kundendienst@deutsche-evergabe.de

Eigenerklärung

(von allen Bewerbern / Bieter / allen Mitgliedern von Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften)

Bieter:

Bezeichnung des Vergabeverfahrens / Auftrags:

Neubau Feuerwehrrätehaus Frellstedt - Rohbauarbeiten

Geschäftszeichen des Auftraggebers:

V-84-2026-NE

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):

1. Der / die **Bewerber / Bieter** gehört / gehören nicht zu den

in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

- a) **durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,**
- b) **durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,**
- c) **durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.**

2. Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

(Ort, Datum, Unterschrift)¹

¹ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

- a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,
- b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,
- c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,
- d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.
- e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder
- f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung – bis zum 10. Oktober 2022 – von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

SKONTO

Skonto zugelassen	Nein
Zahlungsziel (falls zugelassen)	Tag(e)
Skonto	_____ %

AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

Hinweis

Hinweis zur Vergabe

Die Vergabe erfolgt in öffentliche Ausschreibung und gilt für das Gewerk:
Rohbau, Erdbau, Bauschild.
Die Leistung wird als ein Los ausgeschrieben.

Der Bauherr behält sich aber vor Teilleistungen durch andere Gewerke zu vergeben sowie die einzelne Positionen nicht ausführen zu lassen.

Hinweis

Grundlagen des Angebotes

Grundlagen sind

- die allgemeinen (AVB) und die zusätzlichen (ZVB) Vertragsbedingungen des Auftraggebers,
- das Leistungsverzeichnis im Original einschließlich der zusätzlichen technischen und allgemeinen Vorbemerkungen
- die Ausführungszeichnungen der Architekten auszugsweise

Weitere Unterlagen, die kompletten Ausführungszeichnungen entsprechend der Planliste, die

komplette Statik, Baugrundgutachten können im Büro der Architekten bei Bedarf zur Kalkulation eingesehen werden.

- die Verarbeitungsvorschriften der Hersteller- bzw. Lieferfirmen.

- Versicherungsnachweis mit Nennung der Versicherungssummen des Bieters, der dem Angebot beizulegen ist. Der Bieter wird gebeten, ein Angebot unter Beachtung der vorliegenden Leistungsprogramme zu erstellen, wobei der die Vollständigkeit seiner Angaben hinsichtlich einer gebrauchsfähigen, funktionstüchtigen Ausführung garantiert.

Die angegebenen Einheitspreise beinhalten komplett die Lieferung frei Einbauort und Lagerung sowie Montage aller zur Fertigstellung der angebotenen Leistungen erforderlichen Materialien.

Der Auftraggeber behält sich vor Teilleistungen aus dem Angebot herauszunehmen und gesondert zu vergeben. Eine anderweitige Vergabe dieser Teilleistungen rechtfertigt keine gesonderte Vergütung (siehe auch ZVB's).

Plan-Unterlagen

Die folgenden Plan-Unterlagen werden dem Bieter für die Angebotsbearbeitung übergeben:

- Entwurfspläne, Grundriss, Ansichten und Schnitt

Hinweis

Allgemeine Vorbemerkungen

Bau- und Arbeitszeiten:

Die Bauzeit wird gemäß des noch fest zu legenden

Bauzeitenplan

in einem Abschnitt durchgeführt. Baubeginn ist im Jahr 2026

vorgesehen. Der Ausführungszeitraum für die Gewerke richtet sich nach Bauzeitenplan.

Arbeitszeiten: Mo - Fr 07.00 - 18.00

Am Samstag kann bei Bedarf zwischen 08.00 - 14.00 Uhr gearbeitet werden

Kalkulationsrelevante Angaben:

- Lieferung und Zwischenlagerung von Materialien ist begrenzt möglich
- Parkmöglichkeiten bestehen auf der öffentlichen Straße nicht und sind auf dem gemeindeeigenen Grundstück vorhanden, Parkmöglichkeiten auf dem Gelände sind nur mit Genehmigung des Eigentümers möglich.
- Kosten für Baustelleneinrichtung, wie z.B. Rüstungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren
- die Nutzung der sanitären Anlagen im Objekt ist nicht möglich

Bei der Kalkulation der E-Preise und der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen sind die folgenden Angaben zu beachten:

Technische Vorbemerkungen:

Es wird grundsätzlich empfohlen, sich das Objekt anzusehen.
Kalkulationsfehler aufgrund Unkenntnis werden nicht anerkannt.
Nachforderungen sind in diesem Fall ausgeschlossen.
Für die angebotenen Produkte sind, soweit im Text nichts anderes beschrieben ist, die Verarbeitungsvorschriften der einzelnen Hersteller zu beachten.

Dem Angebot sind die folgenden Nachweise und Prüfzeugnisse beizufügen:
a) Prüfbericht für die Erteilung eines allgemeinen bauaufsichtlich /baurechtlichen Prüfzeugnisses mit Prüfberichts-Nr. für die angebotenen Produkte.

b) Prüfzeugnis und Nachweis über Art und Lagesicherung

Die Lieferung der ausgeschriebenen Materialien ist, wenn im Text nicht anders beschrieben, in den Einheitspreisen mit zu berücksichtigen.
Massenangaben sind unverbindlich und müssen vom Anbieter geprüft werden.
Die Abnahme der Arbeiten erfolgt nach VOB / B § 12 als förmliche Abnahme. Der Auftragnehmer (AN) erhält für seine Montageplanung Ausführungszeichnungen. Die Verantwortung und Haftung des Auftragnehmers sowie die Gewährleistung nach VOB-Teil B, §13, wird durch Prüfung und Freigabe nicht eingeschränkt.

Die Leistungen nachfolgender Punkte sind, soweit nicht separat beschrieben, in die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen:

- Lagerraum für die Zwischenlagerung von Materialien auf der Baustelle.
- Sicherung und Säuberung der Baustelle.
- Alle Kosten für behördliche Abnahmen.
- Antragstellungen bei dem zuständigen Ver- und Entsorgungsunternehmen.
- Einweisung des Bedienungspersonals.
- Übergabe der Anlagen an den Bauherren.
- Übergabe der kompletten technischen Dokumentation.

Das Einrichten und Räumen der Baustelle ist in die Einheitspreise einzurechnen. Alle Angebots- und Projektunterlagen sind unter Verschluss zu halten und strikt vertraulich zu behandeln.

Hinweise zu den Leistungsverzeichnissen
Im Text der Leistungsbeschreibung sind selbstverständliche Bemerkungen wie z. B. "liefern und verlegen/ montieren" zum Teil der Übersichtlichkeit halber weggelassen worden. Es ist außerdem selbstverständlich, dass auch wenn nicht im Besonderen aufgeführt, Befestigungsmaterial wie Dübel, Schrauben, Muttern, Unterlegscheiben, Gewindestangen und

dergleichen in die Preise einkalkuliert werden müssen.

Die einzelnen Positionen verstehen sich also inkl. Befestigungsmaterial. Alle Einrichtungen sind als komplett, betriebsfertig gelieferte und montierte Einheit, mit den hierfür - auch den nicht gesondert aufgeführten Materialien, anzubieten.

Die angebotenen und zur Verwendung kommenden Baustoffe, Materialien und Objekte müssen den jeweils gültigen DIN-Normen und Vorschriften ("Stand der Technik") entsprechen.

Der AN erbringt seine Leistung unter Berücksichtigung der allgemein anerkannten Regeln der Technik, der Landesbauordnung einschl. aller zutreffenden Vorschriften, Regeln und Richtlinien des öffentlichen Baurecht, den gesetzlichen Vorschriften, der Vorschriften zur Unfallverhütung der Berufsgenossenschaften, der Vorschriften und Bedingungen aller erforderlichen Ver- u. Entsorger, der gewerblichen Sitte und der handwerklichen Kunst. Für die Einhaltung dieser Vorschriften ist der AN verantwortlich. Er hat dies bei seiner Kalkulation berücksichtigt. Hat der AN Bedenken gegen die geplanten Ausführung oder die Art des Materials, so muss er dies rechtzeitig vor der Montage und vor der Materialbestellung dem AG mitteilen. Mängel und Schäden aus diesbezüglicher Versäumnisse gehen zu Lasten des AN.

Die Herausnahme einzelner Positionen oder Teilleistungen durch den Bauherrn bleibt vorbehalten, ohne dass Änderungen der Einheitspreise eintreten.

Grundlagen

a) Alle Maße sind am Bau zu kontrollieren.
b) Die Arbeiten sind so auszuführen, dass eine weitgehende Schonung der Bausubstanz erfolgt.
Bei Schäden ist die Bauleitung sofort zu informieren.

Die allgemeinen Vorbemerkungen und die nachstehende Leistungsbeschreibung sind Auftragsbestandteil. Durch

die
Annahme des Auftrages erkennt der Unternehmer die
hierin
genannten Bedingungen als verbindlich an. Ergänzungen
und
Änderungen des nachstehenden Leistungsverzeichnisses
und
der Leistungsbeschreibung, die für die ordnungsgemäße
Herstellung des Gewerkes vom Anbieter für nötig
gehalten
werden, sind auf einem Sonderblatt zu beschreiben und
zu
berechnen.

Gewährleistung und Wartung

Gewährleistungsfrist:

Es gilt eine Gewährleistungsfrist von 4 Jahren für
alle Leistungen.
Dies gilt ausdrücklich auch für die in §13 (4) 2 VOB
(B)
angeführten Anlagenteile.

Wartung:

Der Auftraggeber behält sich die Herausnahme /
Teilkündigung
der Wartungsleistung bei Abschluß der Arbeiten vor. Bei
Herausnahme / Teilkündigung hat der AN keinen Anspruch
auf
Entschädigung.
Die Gewährleistungsfrist von 4 Jahren gilt auch, wenn
die
Wartung dieser Anlagenteile durch eine vom AG
beauftragte
Firma durchgeführt wird.

Hinweis

Besonder Vertragsbedingungen

11 Besondere Vertragsbedingungen:

11.1 Alle Ein- und Ausgänge, alle Rettungswege, alle
Treppenhäuser und die Feuerwehruzufahrt zum
Grundstück sind von Baumaterialien, Bauabfällen und
Geräten freizuhalten. Die Nutzung der
Personenaufzüge, wenn vorhanden, ist nicht gestattet.

11.2 Alle Bauabfälle sind täglich zu beseitigen.
Brennbare Bauabfälle sind unverzüglich zu beseitigen.
Bauabfälle, die nach einmaliger Aufforderung durch den AN nicht beseitigt werden, werden zu seinen Lasten durch den AG beseitigt. Die Kosten für die Beseitigung von Abfällen, die nicht eindeutig zugeordnet werden können, werden auf alle auf der Baustelle tätigen AN entsprechend ihrer anteiligen Auftragssumme umgelegt und mit den Forderungen verrechnet. Gleiches gilt für Schäden durch Glasbruch, Beschädigungen und sonstiger Verschmutzungen.

11.3 Verständigung in Deutscher Sprache ist vor Ort zu gewährleisten. Dies gilt auch für Nachunternehmer.

11.4 Arbeiten auf Stundennachweis sind im Voraus mit der Bauleitung abzustimmen und dabei schriftlich zu genehmigen.

11.5 Grundsätzlich wird keine handgeschriebene Kursivschrift beim Rechnungswesen akzeptiert. Text, der von Hand geschrieben wird, z. B. für Stundennachweise o. a., muss klar geschrieben und leicht zu lesen sein; ansonsten wird es als nicht prüffähig abgelehnt.

Hinweis

Grundstück
Der Bauherr, Eigentümer und Auftraggeber ist die
Samtgemeinde Nord Elm.

Der Auftraggeber möchte ein Feuerwehrhaus in Frellstedt errichten.

Entwurf und Konzept

Das Grundstück muss komplett neu erschlossen werden, da davon auszugehen ist, dass alle Medien Wasser/Abwasser, Gas, Elektro und Telekommunikation, die sich in der Anliegerstraße befinden, für die Anschlusskapazität des Gebäudekomplexes nicht ausreichend dimensioniert sind.
Das Grundstück wird begradigt und dem entsprechenden baulichen Vorhaben angepasst.
Es handelt sich um ein Feuerwehrhaus mit einem kleinen Leitstand, Funkausrüstung und Parkflächen für Beauftragte der Feuerwehr.

Es ist grundsätzlich von einem normalen
Ausstattungsstandard bzgl. der Sanitär-
objekte und Armaturen
sowie der elektrischen Ausstattung, Boden- und
Wandbelag und Fliesen auszugehen.

Die Konstruktion erfolgt herkömmlich in Mauerwerk aus
Kalksandstein und Beton. Als Wärmedämmung
wird eine Wärmedämmfassade verwendet.

Die Fahrzeughalle erhält eine Boden aus
Epoxidharzbeschichtung.

Die Fenster werden aus Kunststoff bebaut. Außentüren
aus Aluminium, Brand und Innentüren aus
Aluminium, Stahl und Holz.

Feuerwehrtore aus Sektionaltoren mit Motor und
Funksteuerung.

Die Notstromversorgung soll mit einer mobilen
Netzersatzanlage, die von außen an die Stromversorgung
mittels Umschalter angeschlossen wird, um die
notwendigsten Funktionen im Gebäude bei Stromausfall
aufrecht zu erhalten. Die mobile Netzersatzanlage wird
vom Auftraggeber gestellt.

Der Auftraggeber favorisiert eine Lösung mit einer
Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gebäudes. Der
erzeugte Solarstrom soll zur Unterstützung der
Wärmepumpe dienen. Ein Batteriespeicher ist vom
Auftraggeber gewünscht. Die beteiligten Planer und der
Architekt sind darüber informiert bezüglich der
Dachlasten und zu berücksichtigen Dachhaut.

1	Baufreimachung	EUR
1.1	Baustellenvorbereitung	EUR

Hinweis

Die Baufreimachung umfasst die
komplette Vorbereitung des Baufeldes für
die Rohbauarbeiten:

Sicherungsmaßnahmen (insbesondere
der Verkehrswege auf und vor dem
Baufeld, auf Zufahrten, Bürgersteigen
einschließlich Säuberung usw.) durch

Bauzäune, Absperrungen, Verkehrsleiteinrichtungen, Schutzwände und ausreichende Wegbeleuchtung sind vom AN zu stellen, die Kosten hierfür sind in die Preise mit einzurechnen.

Nachbargrundstücke an der Grenze sind absolut zuverlässig und unfallsicher über die gesamte Bauzeit bis zur Abnahme zu schützen. Maßgeblich sind die Forderungen des Amtes für öffentliche Ordnung der Stadt Oebisfelde, der Berufsgenossenschaft und sonst mitwirkender Behörden.

Auf- und Abbau, Umsetzung, An- und Abtransport von Arbeits- und Schutzgerüsten sowie deren Vorhaltung sind ebenfalls in die Einzelpreise mit einzukalkulieren.

Maßnahmen zum Schutz vor missbräuchlicher Nutzung bzw. Betreten durch Unberechtigte sind unbedingt in erforderlichem Rahmen vorzusehen.

Bäume, die aufgrund anderer Rechtsvorschriften zu erhalten sind, müssen während der Bauausführung geschützt werden.

Erforderliche Genehmigungen und Auflagen der entsprechenden Behörden (Einbahnstraßenregelung, Halteverbotsschilder, Schutzmaßnahmen für Gehwege und Straße u. ä.) sind vom AN zu beschaffen und umzusetzen. Die Kosten sind Bestandteil des Preises.

Die tägliche Arbeitszeit ist nicht vor 07:00 Uhr festzusetzen. Arbeiten nach 18:00 Uhr bzw. am Wochenende bedürfen der vorherigen Zustimmung des AG's.

Für Baustellenlärm gelten entsprechend der Allgem. Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baustellenlärm und der 15. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (15. BImSchG) gebietsbezogene Immissionsrichtwerte:

Immissionsrichtwert in db (A) Gebiete mit vorwiegend Wohnungen: tags 55 db (A) und nachts 40 db (A) Als Nachtzeit gilt die Zeit von 20:00 Uhr bis 7:00 Uhr.

Das Betreten und Befahren der Anlagen außerhalb der durch die Bauleitung festgelegten Bauwege und Transportstraßen ist untersagt. Der AN sichert zu, dass die von ihm eingesetzten Arbeitskräfte die Festlegungen des AG's kennen und gewissenhaft einhalten.

Die freie Durchfahrt für Fahrzeuge der Feuerwehr und des Rettungsdienstes ist unter allen Umständen zu gewährleisten.

Unvermeidbare Schäden sind vor ihrem Entstehen der Bauleitung mit Nachweis der Unabdingbarkeit anzuzeigen. Dies entbindet den AN nicht von der Pflicht der Minimierung der Schäden.

Auf Anordnung der Bauleitung sind Verunreinigungen auch vor Beendigung eines entsprechenden Arbeitsabschnittes zu beseitigen.

Kommt der AN der Aufforderung, seine Verunreinigungen und Restmaterialien zu beseitigen, innerhalb der ihm gesetzten Frist nicht nach, ist die Bauleitung berechtigt, ohne besondere Ankündigung diese Arbeiten von einer anderen Firma auf Kosten des AN's ausführen zu lassen.

Bauschuttcontainer sind nur an den dafür vorgeschriebenen Stellflächen aufzustellen. Die Abfuhr hat rechtzeitig zu erfolgen. Ablagerungen von Bauschutt an anderer Stelle sind untersagt. Das Verbrennen von Alt- und Abbruchholz sowie anderer Abfälle auf der Baustelle ist grundsätzlich untersagt.

Die Flächen sind mit einem gegen Windschäden gesicherten Bauzaun und vorgeschriebenen Warnschildern, ggf. Beleuchtung, zu versehen.

Die Nutzung der Flächen ist durch geeignete Maßnahmen auf ein Minimum zu reduzieren. Die Nutzung weiterer Flächen, als durch die Bauleitung zugewiesen, ist nicht statthaft.

Bei Unfällen, Havarien und sonstigen besonderen Vorkommnissen sind die notwendigen Maßnahmen ohne Verzug einzuleiten und die Bauleitung des AG's ist unverzüglich zu informieren.

Die Benennung des Verantwortlichen hat vor Baubeginn zu erfolgen.

1.1.1	Bauzaun mit Tor	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	150,00	m	..... pro 1,00 m	.....
		Einrichten und Räumen der Baustelle, Vorhalten eines Bauzaunes mit einem zweiflügligen Tor, abschließbar mit Vorhängeschloss mit Zahlencode die Felder sind miteinander zu verschrauben und zu sichern incl. Standfüße aufstellen				

1.1.2	Bauzaun vorhalten und unterhalten.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	7.500,00	mWo	..... pro 1,00 mWo	.....
Bauzaun vorhalten und unterhalten. Außer den vollen Wochen werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/7 des Einheitspreises abgerechnet, wenn die Nutzungsdauer über 4 Wochen Grundeinsatzzeit hinaus geht.						
Vorhalte für 50 Wochen je Meter						

1.1.3	Bauwasser und Verteiler Standrohr	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Lieferung und Montage eines Bauwasseranschluss über z.B. ein Standrohr ausleihen und betreiben eines Standrohres beim Wasserverband zur Versorgung der Baustelle mit Bauwasser incl. aller Gebühren incl. derm Verlegen und vorhalten von ca. 100 m PE Leitung DN 41 zum täglichen Gebrauch auch durch andere Gewerke, mind. 41 mm mit Zähleinrichtung des Versorgers, inkl. einem Verteiler am Ausgang zum Anschluss von mind. 3 x 1" Anschluss Wasserzapfstelle					
1.1.4	Wasser für Bauwasserlieferung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	75,00	m³	..... pro 1,00 m³	.....
	Wasserverbrauch auf der Baustelle zur Verrechnung gegenüber dem Wasserverband liefern und vorhalten					

1.1.5	Vorhalte Bauwasser gesamt	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	40,00	Wo	..... pro 1,00 Wo	.....
	Vorhaltung der Wasserentnahmeeinrichtung und der Zapfstellen der Nutzungszeit Bauwasserverteiler					
	Bauwasserverteiler über die Grundstandzeit hinaus vorhalten und unterhalten.					

2	Rohbauarbeiten	EUR				
2.1	Baustelleneinrichtung	EUR				

2.1.1	Einmessarbeiten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
	Einmessen des Gebäudes und abstecken der Gebäudekanten mit Schnurbockgerüsten sowie einmessen der Höhenlage , des Gebäudes und des angrenzenden Geländes und anbringen von Meterrissen , bzw. absolute Nullpunkte an ca. 2 Stellen, die von der Bauleitung vorgegeben werden, und markieren dieser mit Schildern "Meterriss" , so das ein verschieben nicht möglich ist.					
	4 Schnürböcke je in x und y Richtung erforderlich					
	mehrfaches Nivellieren der Höhenlage zur Findung der richtigen Höhe erforderlich, für Erd und Rohbauarbeiten.					

2.1.2	Baustelleneinrichtung (pauschal)	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit psch	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 psch	Gesamtpreis [EUR]
	Einrichten und Räumen der Baustelle, Vorhalten der Baustelleneinrichtung, für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen.					
2.1.3	Baustellen-WC liefern und aufstellen	USt. [%] 19%	Menge 2,00	Einheit psch	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 psch	Gesamtpreis [EUR]
	Vorhalten einer Baustellentoilette (Dixi) für alle auf der Baustelle tätigen Firmen in der Zeit der Durchführung der Baumaßnahme, inklusive wöchentlicher Reinigung					
	zu Beginn wird erst eine Toilette aufgestellt, nach bedarf und bei weiblichen Arbeitskräften wird erst die zweite Toilette aufgestellt.					
	Toilette mit Handwaschbecken					
2.1.4	Zulage zu Baustellen-WC	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit psch	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 psch	Gesamtpreis [EUR]
	Zulage zu einer Baustellentoilette (Dixi) für die Ausführung als beheizte Toilette mit Waschmöglichkeit für Hände					

2.1.5	WC-Toilette Vorhalte	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	Wo	..... pro 1,00 Wo	.....
	Baustellentoilette vorhalten und betreiben					
	Die aufgeführte Teilleistung zur Baustelleneinrichtung in vorbeschriebener Form vorhalten und betreiben. Ausser den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/3 des Einheitspreises abgerechnet; in Stück/Wochen.					
2.1.6	beheizte WC-Toilette Vorhalte	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	Wo	..... pro 1,00 Wo	.....
	beheizte Baustellentoilette vorhalten und betreiben					
	Die aufgeführte Teilleistung zur Baustelleneinrichtung in vorbeschriebener Form vorhalten und betreiben. Ausser den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/3 des Einheitspreises abgerechnet; in Stück/Wochen.					
	nur auf Anforderung der Bauleitung					

2.1.7	Facharbeiterstunden	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	Stun	..... pro 1,00 Stun	.....
	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Auf- wendungen, insbesondere den tatsäch- lichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten. Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und desgl., sowie Lohn- und Gehalts- nebenkosten und Zuschläge für Über- stunden sind einzurechnen. incl. der Kosten für die Benutzung von Werkzeug und Hilfsmittel, sowie Kleinmengen von Material (Schrauben, Nägel, Schellen, Nieten, ect.)					

2.1.8	Helferstunden	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	Stun	..... pro 1,00 Stun	.....
	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Auf- wendungen, insbesondere den tatsäch- lichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten. Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und desgl., sowie Lohn- und Gehalts- nebenkosten und Zuschläge für Über-					

stunden sind einzurechnen.
incl. der Kosten für die Benutzung von
Werkzeug und Hilfsmittel, sowie
Kleinmengen von Material
(Schrauben,
Nägeln, Schellen, Nieten, ect.)

2.1.9	Dokumentationsunterlagen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
	Erstellung einer Dokumentation der durchgeführten Arbeiten. (Baustellentagesbericht). Diese Unterlagen sind der Bauleitung nach Beendigung der Leistung komplett 2fach zu übergeben. Sie sind spätestens mit der Schlussrechnung fertigzustellen und zu übergeben.					
	Zusammenstellung von Zertifikaten, bauaufsichtlichen Zulassungen, Fachunternehmererklärungen, Übereinstimmungserklärungen, Nachweise etc.					

2.2	Erdarbeiten	EUR				
2.2.1	Wurzelstock roden U 0,40 0,80 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Wurzelstöcke roden, anfallende Stoffe entsorgen. Umfang der Schnittstellen U 0,40 - 0,80 m.					
	Einschl. aller Nebenarbeiten, einschl. Lieferung und Einbau/Einsatz aller Materialien und Hilfsmaterialien.					

Reststoffe laden und entsorgen.

2.2.2

Erdboden lösen und abfahren

Lösslehm

USt. [%]

Menge

Einheit

Einzelpreis [EUR]

Gesamtpreis [EUR]

19%

920,00

m³

.....
pro 1,00 m³

.....

Erdboden profilgerecht lösen und abfahren und entsorgen

Aushub ab Geländeoberfläche,
Bodenklasse 3 bis 5,
Abrechnung nach Abtragsprofilen

Aushub bis 30 cm unter die Gründung der
Streifenfundamente

ca. 130 - 280 cm tief, das Baugrundstück ist in der
Höhe schräg
abfallend

2.2.3

Entsorgung Material Zulage BMF-0

USt. [%]

Menge

Einheit

Einzelpreis [EUR]

Gesamtpreis [EUR]

19%

920,00

m³

.....
pro 1,00 m³

.....

Zulage BMF-0 Material

Bezugsbeschreibung

Boden zum Wiedereinbau

fachgerecht entsorgen, für den folgenden Bodenaushub

Bodenaushub (Klasse 3 bis 5 nach DIN 18300)

Die Abrechnung erfolgt zum Nachweis.

Der Entsorgungsnachweis ist dem Auftraggeber

vorzulegen. Transport und Entsorgungsgebühren sind vom

Auftragnehmer einzukalkulieren.

Aushubmaterial der Deklaration nach der entspr. Untersuchungsergebnis.
Material beim Abbruch selektieren, nachweislich entsprechend dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz entsorgen, dem Kreislauf wieder zuführen.

Die Nachweisführung hat gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (Nachweisverordnung) zu erfolgen.
Die Nachweise sind chronologisch geordnet dem AG zu übergeben.
Die Einholung der Abnahmebedingungen der Abfallverwertungsanlage und der Abnahmeerklärung obliegt dem AN.
Abrechnung nach gemeinsamem Aufmass vor Ort.

<hr/>						
2.2.4	Planum herstellen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	560,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	Planum auf der Gründungssohle herstellen					
	+/- 3 cm auf 3 m					
<hr/>						
2.2.5	Gründungssohle verdichten, Breite > 5,0 m, DPr 97 %	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	560,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	Gründungssohle verdichten, in Baugruben, Verdichtungsgrad DPr 97 %, Bodenklasse 3 und 5, Breite über 5,0 m					
	Nachweisprotokoll ist zu erstellen und der Bauleitung zu übergeben					
	da es sich zum Lösslehm handelt ist die Verdichtung nur kurzzeitig unmittelbar vor dem Einfüllen der					

Baugrundverbesserung durchzuführen

bei Regen oder Feuchtigkeit ist die Verdichtung nicht durchzuführen, bzw. in Abstimmung mit dem Baugrundbüro

2.2.6	Baugrundverbesserung mit frostsicherem Brechkorngemisch Naturstein 30 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	560,00	m²	..... pro 1,00 m²	.....
 Füllmaterial einbauen Brechkorngemisch Naturstein 0-45 verdichtungsfähig und frostsicher für Baugrundverbesserung, in Baugruben, profilgerecht einbauen verdichten, Verdichtungsgrad E VD >25 MPa Schichtdicke 30 cm schichtenweise einbauen und verdichten, Planum herstellen unter der Gründungsebene der Frostschrägen liefern und einbauen die ausgeschriebene Fläche ist mit 1,2 m Überstand über die Aussenkante des Gebäudes						

2.2.7	Baugrundverbesserung mit R2 0-32, 60 cm dick	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	395,00	m²	..... pro 1,00 m²	.....

Füllmaterial einbauen Kies R2 0-32 verdichtungsfähig und frostsicher für Baugrundverbesserung, in Baugruben, profilgerecht einbauen verdichten, Verdichtungsgrad E VD >25 MPa

Schichtdicke 60 cm zwischen den Frostschrüzen under der Bodenplatte

schichtenweise einbauen und verdichten, Planum herstellen

unter der Gründungsebene der Bodenplatte liefern und einbauen

2.2.8	Hinterfüllung der Fundamente mit R2 0-32, 80 cm tief	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	250,00	m³	..... pro 1,00 m³	.....

Füllmaterial einbauen Kies R2 0-32 verdichtungsfähig und frostsicher für Verfüllung der Fundamente in Baugruben, profilgerecht einbauen verdichten, Verdichtungsgrad E VD >25 MPa

Schichtdicke 80 cm hinter den Frostschrüzen im Zuge der Verfüllung ist das Drainagerohr einzubauen

schichtenweise einbauen und verdichten

liefern und einbauen

2.2.9	Verdichtungsnachweis	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Verdichtungsnachweis mit der kleinen Fallplatte zum Nachweis der Verdichtung der Baugrundsohle sowie auch der verdichteten Kiesauffüllung und der Bodenplatte und den Streifenfundamenten auf der Gründungssohle durch einen zugelassenen Baugrundprüfer					
	Nachweisprotokoll ist zu erstellen und der Bauleitung zu übergeben					
	jeweils 5 in der Lage Brechkorngemisch und 5 in der Auffüllung zwischen den Fostschürzen					

2.2.10	Verdichtungsnachweis	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Verdichtungsnachweis als dynamischer Plattendruckversuch zum Nachweis der Verdichtung der Baugrundsohle sowie auch der verdichteten Kiesauffüllung und der Bodenplatte und den Streifenfundamenten auf der aufgefüllten und verdichteten Fläche durch einen Baugrundprüfer					

Nachweisprotokoll ist zu erstellen und der Bauleitung zu übergeben

jeweils 5 in der Lage Brechkorngemisch und 5 in der Auffüllung zwischen den Fostschürzen

2.2.11	Grundleitung aus PVC -U-Rohr verlegen Schmutzwasser DN 100	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	150,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Lieferung und Verlegung von KG Rohrleitungen Mit Steckmuffen nach DIN 19534 Farbe orangebraun, DN 100 Nach vorgegebenem Verlegeplan verlegen incl. notwendiger Formstücke und Verbindungssteile pauschal auf die Länge der Rohrleitungen mit Lippendichtring liefern und montieren, verlegen nach DIN 4033 in zu erstellenden Rohrgraben dieser wird in der Kiesauffüllung innerhalb der Frostschrzen erstellt Rohrgraben im Gefälle, Sohle mit Feinsand absanden und verdichten Rohre verlegen und dauerhaft mit Lippendichtung in einander stecken Incl. Aushub der Rohrgräben Tiefe bis 80 cm Breite 50 cm Rohrlängen in Einzellängen von 0,5 - 2,5 m					

Vor der Verfüllung komplett mit
Feinsand absanden !
Aushubmaterial seitlich lagern und
nach der Verlegung
wieder verfüllen

2.2.12	Formteile für Grundleitung aus PVC -U-Rohr verlegen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	150,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Lieferung und Verlegung von Formteilen für die KG Rohre der Vorposition Mit Steckmuffen nach DIN 19534 Farbe orangebraun, DN 100 Nach vorgegebenem Verlegeplan verlegen</p> <p>mit Lippendichtring liefern und montieren, verlegen nach DIN 4033 in zu erstellenden Rohrgraben</p> <p>dieser wird in der Kiesauffüllung innerhalb der Frostschürzen erstellt</p> <p>Rohrgraben im Gefälle, Sohle mit Feinsand absanden und verdichten Rohre verlegen und dauerhaft mit Lippendichtung in einander stecken Incl. Aushub der Rohrgräben Tiefe bis 80 cm Breite 50 cm</p> <p>Rohrlängen in Einzellängen von 0,5 - 2,5 m</p> <p>Vor der Verfüllung komplett mit Feinsand absanden ! Aushubmaterial seitlich lagern und nach der Verlegung wieder verfüllen</p>					

2.2.13	Grundleitung aus PVC -U-Rohr für Regenwasser verlegen DN 150	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	120,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Lieferung und Verlegung von KG Rohrleitungen
Mit Steckmuffen nach DIN 19534 Farbe orangebraun, DN 150
Nach vorgegebenem Verlegeplan verlegen

incl. notwendiger Formstücke und Verbindungsteile
pauschal auf die Länge der
Rohrleitungen

mit Lippendichtring liefern und montieren, verlegen
nach DIN 4033
in zu erstellenden Rohrgraben

dieser wird in der Fundamenthinterfüllung eingebaut

Rohrgraben im Gefälle, Sohle mit Feinsand absanden und
verdichten
Rohre verlegen und dauerhaft mit Lippendichtung in
einander stecken
Incl. Aushub der Rohrgräben Tiefe bis 80 cm Breite 50
cm

Rohrlängen in Einzellängen von 0,5 - 2,5 m

Vor der Verfüllung komplett mit Feinsand absanden !
Aushubmaterial seitlich lagern und nach der Verlegung
wieder verfüllen

2.2.14	Kopie von Formteile für Grundleitung aus PVC -U-Rohr verlegen DN 150	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Lieferung und Verlegung von Formteilen für die KG
Rohre der
Vorposition

Mit Steckmuffen nach DIN 19534 Farbe orangebraun, DN 150
Nach vorgegebenem Verlegeplan verlegen

mit Lippendichtring liefern und montieren, verlegen
nach DIN 4033 in zu erstellenden Rohrgraben

dieser wird in der Kiesauffüllung innerhalb der
Frostschürzen
erstellt

Rohrgraben im Gefälle, Sohle mit Feinsand absanden und
verdichten
Rohre verlegen und dauerhaft mit Lippendichtung in
einander stecken
Incl. Aushub der Rohrgräben Tiefe bis 80 cm Breite 50
cm

Rohrlängen in Einzellängen von 0,5 - 2,5 m

Vor der Verfüllung komplett mit Feinsand absanden !
Aushubmaterial seitlich lagern und nach der Verlegung
wieder verfüllen

2.2.15 Rohrgraben für Grundleitung aus PVC -U-Rohr ausheben und nach Verlegung wieder verfüllen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	150,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Rohrgraben in Bodenklasse 3 - 5 ausheben

Rohrgraben im Gefälle ausführen, Sohle mit Feinsand
absanden und verdichten

Vor der Verfüllung komplett mit Feinsand absanden

Aushubmaterial abfahren und entsorgen

nach der Verlegung der Rohrleitungen ist der Graben
komplett
zu verfüllen und zu verdichten

2.2.16	Leerrohr verlegen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	60,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Lieferung und Verlegung von Leerrohr innerhalb der Frostschürzen in der Kiesauffüllung					
	Incl. Aushub der Rohrgräben Tiefe bis 50 cm Breite 30 cm					
	Rohrlängen in Einzellängen 15 m Durchmesser 150 mm					
	Vor der Verfüllung komplett mit Feinsand absanden ! Aushubmaterial seitlich lagern und nach der Verlegung wieder verfüllen					
	als Flexrohr für Kabel und Leitungen					

2.2.17	Montage und Lieferung von einem U Ponalschacht	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	6,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Montage und Lieferung von einem U Ponalschacht					
	incl. der notwendigen Schachtarbeiten, mit Restbeton ist dabei zu rechnen					
	Schachtloch herstellen Sohle absanden Rohrleitungen im Gefälle mit 2 % verlegen und anschießen und Loch schließen und verdichten					
	Schacht in der Höhe an die Umgebung anpassen!					

DM 400

Material. Kunststoff

Schacht komplett

mit Unterteil, Mittelteil, Oberteil justierbar

Einbau in Freianlagen, LKW 40 t überfahrbar

5 x für Regenwasser Anschlüsse DN 150

1 x für Schmutzwasser Anschlüsse DN 100

2.2.18	Montage und Lieferung von Drainagerohr DN 100 geschlitzt Kokos ummantelt	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	100,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Montage und Lieferung von geschlitztem Drainagerohr
incl. der notwendigen Schachtarbeiten

Rohrleitungen im Gefälle mit 2 % verlegen und an
Regenwasserleitung anschließen incl.
erforderlicher Anschlussformteile

Material. Kunststoff Kokos ummantelt DN 100

Verlegung ausserhalb des Gebäudes an der Unterseite
der Frostschrüzen, ca. 80 tief im
Erreich

Verlegung im Zuge der Verfüllung der Fundamente

Anschluss an U Ponalschacht des Regenwassers

2.2.19	Dichtigkeitsprobe der Grundleitungen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Durchführung einer Dichtigkeitsprobe der Grundleitungen und Protokollierung der Durchführung nach DIN					

2.3	Maurerarbeiten	EUR				
------------	-----------------------	------------------	--	--	--	--

2.3.1	neue Wände mauern,KS,17,5 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	162,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	Wände mauern, Mauerwerk DIN 105-1, als Innen und Außenwand DIN 1053-1 aus Steinart KS DIN V 106-1, MG 2, KSL-P / DM DFK 12 fk = 5,60 MN/m² KS SFK 12 Rohdichte 1,8 Größe 6 DF Mauerwerksdicke 17,5 cm, Steinformat 6 DF, Abmessungen (24cm; 17,5cm; 25 cm), Höhe der Wände von 0,00 m bis 3,3 m Höhe als Mauerwerk nach DIN 1053-1, lot- und fluchtgerecht ausgeführt Mauerwerk geklebt, Klebereste sind sofort zu entfernen,					

2.3.2	neue Wände mauern,KS, 24 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	580,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	Wände mauern, Mauerwerk DIN 105-1, als Innen und Außenwand DIN 1053-1 aus Steinart KS DIN V 106-1, MG 2, KSL-P / DM DFK 12 fk = 5,60 MN/m² KS SFK 12 Rohdichte 1,8 Größe 8 DF Mauerwerksdicke 24 cm, Steinformat 8 DF, Abmessungen (24cm; 25 cm; 25 cm), Höhe der Wände von 0,00 m bis 6,3 m Höhe als Mauerwerk nach DIN 1053-1, lot- und fluchtgerecht ausgeführt Mauerwerk geklebt, Klebereste sind sofort zu entfernen,					

2.3.3	Zulage zu Wände zum Anschluss an Stahlbetonstützen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	110,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Zulage zu den Wänden zum Anschluss der Wände an die Stahlbetonstützen, incl. Schneid und Mauerarbeiten, sowie der glatt Verfugung zw. Stütze und Mauerwerk Mauerwerk 24 cm breit					

2.3.4	Leibungen anlegen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	210,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Zulage zur Pos Wände
Für das Anlegen von Öffnungen für Fenster und Türen
und Tore

2.3.5	Faschen auswerfen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	210,00	m	..... pro 1,00 m	.....

alle Faschen an Wänden und
Fensteröffnungen mit Mörtel MG 2
auswerfen und glatt abziehen zum
Einbau der fenster und Türen
geeignet

2.3.6	Fertigteil-Flachsturz, 17,5 cm, Öffnug. 110	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Öffnung in Mauerwerk mit
Fertigteil-Flachsturz,
bewehrt, überdecken,
Sturz tragend bis 18 kN/m, Sturzbreite
17,5 cm,
Mauerwerksdicke 17,5 cm,
lichte Öffnungsbreite bis 1,1 m,
Sturz für nachfolgenden Putzauftrag,
lot- und fluchtgerecht ausgeführt,
erschütterungsarm und staubarm,
Auflagertiefe siehe Standsicherheits-
nachweis, Fertigteilsturz (lt.
Einbaurichtlinien
für Flachstürze)

2.3.7	Fertigteil-Flachsturz, 24 cm,Öffnug. 110	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	St	..... pro 1,00 St	.....
Öffnung in Mauerwerk mit Fertigteil-Flachsturz, bewehrt, überdecken, Sturz tragend bis 18 kN/m, Sturzbreite 24 cm, Mauerwerksdicke 24 cm, lichte Öffnungsbreite bis 1,1 m, Sturz für nachfolgenden Putzauftrag, lot- und fluchtgerecht ausgeführt, erschütterungsarm und staubarm, Auflagertiefe siehe Standsicherheitsnachweis, Fertigteilsturz (lt. Einbaurichtlinien für Flachstürze)						
<hr/>						
2.3.8	Zulage Aufmauerung über Türen kleinteilig	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	25,00	m²	..... pro 1,00 m²	.....
Wänden über den Türen mit keinteiligem Mauerwerk übermauern						
17,5 cm und 24,0 cm Wand innen mit 2 DF und 3 DF übermauern mit Setz und Stoßfuge in MG II						
<hr/>						
2.3.9	Ausmauerung über Wände 17,5 cm zwischen Sparren	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	45,00	m	..... pro 1,00 m	.....
Wänden zwischen den Sparren nach der Verlegung durch						

den
Zimmermann aufmauern und an die Sparren anpassen in
kleinformatigen Steinen 2 DF oder 3DF

Höhe ca. 25 cm, bis an die Unterkante Dachschalung

Sparrenabstand ca. 80 cm

17,5 cm Wand innen

2.3.10	Ausmauerung über Wände 24,0 cm zwischen Sparren	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	35,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Wänden zwischen den Sparren nach der Verlegung durch
den
Zimmermann aufmauern und an die Sparren anpassen in
kleinformatigen Steinen 2 DF oder 3DF

Höhe ca. 25 cm, bis an die Unterkante Dachschalung

Sparrenabstand ca. 80 cm

24,0 cm Wand außen

2.3.11	Lieferung und Montage Einbau von WA Schienen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	75,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Lieferung und Montage von Anschlusschienen in
Mauerwerk
zur Befestigung und Einbindung von Wandstößen

Breite 50 mm
incl. Anschlussbügel

2.4 Betonarbeiten		EUR				
2.4.1	Frostschürzen Schalung 2 seitig C15/20	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	85,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Ortbeton der Frostschürzen, auf waagerechten Untergrund aus Sauberkeitsschicht aus Magerbeton incl. der Lieferung einer Lage PE Folie als Trennlage obere Betonfläche waagerecht aus bewehrtem Beton als Normalbeton DIN 1045</p> <p>Schalung 2 seitig</p> <p>C 15/20</p> <p>60 cm tief 60 cm breit</p> <p>Incl. Notwendiger Einmessarbeiten Schnurgerüste ohne Bewehrung</p> <p>Beachte vor Betonage sind die die Erder für den Blitzschutz einzubauen</p> <p>im Bereich Sozialgebäude und Halle zw. de Stützen</p> <p>Schalung ist 2 seitig an die Stützen und Fundamente anzuarbeiten und anzupassen und wirkungsvoll zu befetigen</p>					
2.4.2	Sauberkeitsschicht unter den Fundamenten, C 15/20 , d= 60 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	432,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Ortbeton für Sauberkeitsschicht, auf einem waagerechten Untergrund waagerecht</p>					

auf einer Sauberkeitsschicht aus Mineralgemisch
(bauseites
und Lieferung und einbau einer Lage Noppenbahn als
Trennlage obere Betonfläche waagerecht aus Beton als
Normalbeton DIN 1045 C 15/20 , incl. Randschalung
liefern und
betonieren

Dicke 6 cm.

Incl. Notwendiger Einmessarbeiten Schnurgerüste und
Randschalungen

Ebenheitstoleranz nach DIN 18202

Bewehrung ohne

2.4.3	PE Folie und der Bodenplatte und Betonbauteile doppelt	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	485,00	m²	..... pro 1,00 m²	.....

Lieferung und Montage einer PE Folie in doppelter Lage
unter
der Bodenplatte und allen anderen Betonbauteilen auf
waagerechten Untergrund auf Sauberkeitsschicht liefern
und
verlegen

2.4.4	Stahlbetonstütze in Mauerwerk Fahrzeughalle	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Herstellung von Stahlbetonstützen
aus Beton C 20/25 24/50 cm mit glatter
Oberfläche lot- und fluchtgerecht ausgeführt,
im Mauerwerk der Fahrzeughalle integriert

2 seitige Schalung im Mauerwerk

seilich mit einbetonierten Anschlussschienen für
Mauerwerk

unten in die Bodenplatte einbinden, oben im Ringanker
einbinden

Bewehrung extra Pos.

Breite 24 cm
Länge 50 cm
Höhe 500 cm

3 Stützen 5,0 m lang

2.4.5	Stahlbetonstütze in Schulungsraum im Mauerwerk	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Herstellung von Stahlbetonstützen
aus Beton C 20/25 24/25 cm mit glatter
Oberfläche lot- und fluchtgerecht ausgeführt,
im Mauerwerk Schulungsraum integriert

2 seitige Schalung im Mauerwerk

seilich mit einbetonierten Anschlussschienen für
Mauerwerk

unten in die Bodenplatte einbinden, oben im Ringanker
einbinden

Bewehrung extra Pos.

Breite 24 cm
Länge 25 cm
Höhe 3,25 cm

3 Stützen 5,0 m lang

2.4.6	Stahlbetonstütze in Schalung Tormitte	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m	..... pro 1,00 m	.....
Herstellung von Stahlbetonstützen aus Beton C 20/25 24/130 cm mit glatter Oberfläche lot- und fluchtgerecht ausgeführt, im Mauerwerk der Fahrzeughalle integriert						
Aussteifungsstütze in Komplett Schalung						
auf drei Seite zur Fahrzeughalle und in den Leibungen der Tore Oberfläche in Sichtbetonqualität						
Ecken 45° gebrochen						
4 seitige Schalung						
seitlich mit einbetonierten Anschlussschienen für Mauerwerk						
Bewehrung extra Pos.						
Breite 24 cm Länge 130 cm Höhe 475 cm						
1 Stütze						

2.4.7	Stahlbetonstütze in Schalung Tor rechts und links	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m	..... pro 1,00 m	.....
Herstellung von Stahlbetonstützen aus Beton C 20/25 24/50 cm mit glatter Oberfläche lot- und fluchtgerecht ausgeführt,						

im Mauerwerk der Fahrzeughalle integriert

Aussteifungsstütze in Komplett Schalung

auf drei Seite zur Fahrzeughalle und in den Leibungen
der Tore
Oberfläche in Sichtbetonqualität

Ecken 45° gebrochen

4 seitige Schalung

seilich mit einbetonierten Anschlussschienen für
Mauerwerk

Bewehrung extra Pos.

Breite 24 cm
Länge 50 cm
Höhe 475 cm

2 Stützen

2.4.8	Einzelfundamente Tormittelstütze 160/150/60 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Einzelfundamente für Torstützen liefern und
betonieren, auf
waagerechter vorbereiteter Sauberkeitsschicht

Aufstellung und Einmessung in den Grundriss und in der
Höhe
komplett ausgerichtet aus
Beton als Normalbeton DIN 1045
C 30/37 , als Fertigteil die Kanten der Stütze sind
45° gebrochen
2,5 cm

Bewehrung in extra Position

Beachte vor Betonage sind die
die Erder einzubauen

2.4.9	Einzelfundamente Torstützen links und rechts 100/150/60 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Einzelfundamente für Torstützen liefern und
betonieren, auf
waagerechter vorbereiteter Sauberkeitsschicht

Aufstellung und Einmessung in den Grundriss und in der
Höhe
komplett ausgerichtet aus
Beton als Normalbeton DIN 1045
C 30/37 , als Fertigteil die Kanten der Stütze sind
45° gebrochen
2,5 cm

Bewehrung in extra Position

Beachte vor Betonage sind die
die Erder einzubauen

2.4.10	Bodenplatte Sozialbereich und Werkstatt, C 25/30 , d= 25 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	250,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Ortbeton der Fundamentplatte,

auf einem waagerechten Untergrund waagerecht
auf einer Sauberkeitsschicht aus Magerbeton
Trennlage aus PE Folie
obere Betonfläche waagerecht aus Stahlbeton als
Normalbeton DIN 1045 C 25/30
incl. Randschalung liefern und betonieren

Dicke 25 cm.

Incl. Notwendiger Einmessarbeiten Schnurgerüste und
Randschalungen

Ebenheitstoleranz nach DIN 18202

Bewehrung in extra Position

2.4.11 Bodenplatte Fahrzeughalle, C 25/30 , d= 25 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	175,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Ortbeton der Fundamentplatte,
auf einem waagerechten Untergrund waagerecht
auf einer Sauberkeitsschicht aus Magerbeton
Trennlage aus PE Folie
obere Betonfläche waagerecht aus Stahlbeton als
Normalbeton DIN 1045 C 25/30
incl. Randschalung liefern und betonieren

Dicke 25 cm.

Incl. Notwendiger Einmessarbeiten Schnurgerüste und
Randschalungen

die Bodenplatte verläuft über den Frostschrüzen

Ebenheitstoleranz nach DIN 18202

2.4.12 Wärmedämmschicht XPS - PB - dx unter der lastabtragenden Bodenplatte	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	175,00	m²	..... pro 1,00 m²	.....

Wärmedämmschicht XPS - PB - dx unter der lastabtragenden Bodenplatte und auf verdichtetem Schotterunterbau (siehe Titel vorher) zu verlegen, aus Schaumkunststoff DIN EN 13164 als Extrudierter Polystyrol- Hartschaum, HFCKW-frei, Typ CS, WLG 035, Dicke 120mm, einlagig mit umlaufendem Stufenfalz, dicht gestoßen, ohne Kreuzstöße. -Druckspannung bei 10% Stauchung kPa, zul. Druckspannung für Dauerbelastung (50 Jahre, Stauchung <2% => 250 kPa , Baustoffklasse E (normalentflammbar) nach DIN EN 13501

zur Verlegung unter der Bodenplatte

für die Verlegung der Wärmedämmung ist eine separate Anreise auf die Baustelle vorab der Estricharbeiten einzuplanen und zu kalkulieren

2.4.13 Unterzüge für Fenster und Türöffnungen 24/24 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	40,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Unterzug
 Querschnitt 24 cm breit ; 24 cm hoch

in Faserbetonschalung oder als Fertigteil über alle
 Fenster und Außentüren unter
 dem Ringanker angeordnet

C 20/25

Schalung 3 seitig, oder als Fertigteil
 auf 24 er Wand herstellen

Länge einzeln bis 3,0 m

**2.4.14 Unterzüge für Fenster und
 Türöffnungen 22/48 cm**

USt. [%]

19%

Menge

4,00

Einheit

m

Einzelpreis [EUR]

.....
 pro 1,00 m

Gesamtpreis [EUR]

.....

Unterzug
 Querschnitt 22 cm breit ; 24 cm hoch

in Faserbetonschalung oder als Fertigteil über alle
 Fenster und
 Außentüren unter dem Ringanker angeordnet

C 20/25

Schalung 3 seitig, oder als Fertigteil
 auf 24 er Wand herstellen

Länge einzeln bis 1,8 m

2 Stück

2.4.15	Unterzüge für Tore Fahrzeughalle 24 / 40 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	9,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Unterzug in der Fahrzeughalle der Türen
Querschnitt 24 cm breit ; 40 cm hoch

als Betonsturz mit glatter geschalter Oberfläche
Kanten gebrochen 45° allseitig als Fertigteil

C 20/25
auf 24 er Wand liefern und einbauen

Länge einzeln bis 4,5 m

2 Stück

2.4.16	Ringanker 24 / 25 cm Anbau Innenwände Außenwände	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	100,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Ringanker in den Höhen 3,00 m als Ringanker aus
Faserbetonschalung aus Beton C 25/30 XC 2, WF

als oberer Abschluss der Wand

Querschnitt 24 cm breit ; 25 cm hoch

Schalung 2 seitig, mit Faserzementschalung mit extra
Haftbeschichtung damit sich der Beton nicht ablöst

auf 24 er Wände

2.4.17	Ringanker 17,5 / 25 cm Anbau Innenwände	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Ringanker in den Höhen 3,00 m als Ringanker aus
Faserbetonschalung aus Beton C 20/25 XC 2, WF

als oberer Abschluss der Wand

Querschnitt 17 cm breit ; 25 cm hoch

Schalung 2 seitig, mit Faserzementschalung mit extra
Haftbeschichtung damit sich der
Beton nicht ablöst

auf 17,5 er Wände

Bewehrung extra Position

2.4.18	Ringanker 24 / 25 cm 3,0 m Höhe Anbau	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	120,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Ringanker in den Höhen 3,0 m als Ringanker aus
Faserbetonschalung aus Beton C 20/25 XC 2, WF

als oberer Abschluss der Wand

Querschnitt 24 cm breit ; 25 cm hoch

Schalung 3 seitig, mit Faserzementschalung mit extra
Haftbeschichtung, damit der Beton nicht abreißt

auf 24 er Wände
Bewehrung extra Position

2.4.19	Ringanker 24 3,0 m Höhe Fahrzeughalle	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	25,00	m	..... pro 1,00 m	.....
Ringanker in den Höhen 3,0 m als Ringanker in Sichtbeton Qualität in der Fahrzeughalle aus Beton C 20/25 als Zwischenringanker in der Wand Querschnitt 24 cm breit ; 25 cm hoch Schalung 2 seitig mit 45° gebrochenen Kanten auf 24 er Wände des Gebäudes anschluss an die Rückbiegeelemente, die an den Stützen anbetoniert sind Bewehrung extra Position						

2.4.20	Ringanker 24 5,0 m Höhe Fahrzeughalle	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	60,00	m	..... pro 1,00 m	.....
		Ringanker in den Höhen 5,0 m als Ringanker in Sichtbeton Qualität in der Fahrzeughalle aus Beton C 20/25				

als Zwischenringanker in der Wand
 Querschnitt 24 cm breit ; 25 cm hoch
 Schalung 2 seitig
 mit 45° gebrochenen Kanten
 auf 24 er Wände des Gebäudes
 anschluss an die Rückbiegeelemente, die an den Stützen
 anbetoniert sind
 Bewehrung extra Position

2.4.21	Fligrandecke Sozialbereich und über Werkstatt D=20 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	260,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
Fligrandecke incl. Aufbeton						
obere Betonfläche waagerecht aus Stahlbeton als Normalbeton DIN 1045 C 20/25 incl. Randschalung liefern und betonieren temporäre Abstützungen einkalkulieren Dicke 20 cm. Ebenheitstoleranz nach DIN 18202 Bewehrung in extra Position						
Höhe ca. 3,00m						

2.4.22	Gleitlager für Decken 24 cm Wand	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	100,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Unbewehrtes Zentrierlager mit dauerhafter Gleitfunktion Unbewehrtes Gleitlager mit Prüfzeugnis zur Zentrierung der Lasteinleitung ins Mauerwerk und dauerhafter Gleitfunktion liefern und entsprechend den Montageanleitungen des Herstellers einbauen.					
	Lagerdicke t = 5 mm					
	Wanddicke 24 cm					
	Kernstreifenbreite 50 mm					
	liefern und montieren					

2.4.23	Gleitlager für Decken 17,5 cm Wand	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	40,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Unbewehrtes Zentrierlager mit dauerhafter Gleitfunktion Unbewehrtes Gleitlager mit Prüfzeugnis zur Zentrierung der Lasteinleitung ins Mauerwerk und dauerhafter Gleitfunktion liefern und entsprechend den Montageanleitungen des Herstellers einbauen.					
	Lagerdicke t = 5 mm					
	Wanddicke 17,5 cm					
	Kernstreifenbreite 50 mm					
	liefern und montieren					

2.4.24 Überwachungsleistung für Betongütern	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
<p>Überwachung der Betongütern für alle am Bau zu überwachenden Betonarbeiten und Gütern ab</p> <p>Überwachungsklasse 2 Fremdüberwachung</p> <p>Der AN hat bezüglich der Anforderungen an Überwachungsklasse 2 sämtliche Leistungen und Nachweise zu erbringen und die notwendigen Fremdnachweise zu veranlassen, zu dokumentieren und der Bauleitung des AG einzureichen. Die Zulassungsbescheide der Betonprüfstellen sowie sämtliche Nachweise, Prüfberichte und Protokolle sind während der gesamten Bauzeit auf der Baustelle zur Einsicht vorzuhalten.</p> <p>für alle Überwachungsrelevabren Bauteile</p>					

2.4.25 Mehrspartenhauseinführung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
<p>Mehrspartenhauseinführung in Reihenausführung bestehend aus: Rohbauteil Quadro zum Einbetonieren in die Bodenplatte inkl. biegesteifen Mantelrohren Mehrsparte zum Einsatz in noch zu erstellende Bauwerke aus WU-Beton</p>					

ohne Keller
 100%ige Spartenrennung beim
 Verlegen in die Bodenplatte
 Sparten sind mit gas- und
 druckwasserdichten Blindstopfen
 vorbelegt und können flexibel belegt
 werden
 werkseitig druckgeprüftes,
 biegesteifes Mantelrohr 7 für
 Einhaltung der Biegeradien
 (Prüfsiegel)
 DVGW-zugelassen nach VP 601 (B1)
 geprüfte Gas- und
 Druckwasserdichtigkeit gem. DIN
 18322
 kompakte und platzsparende
 Installation der Haus- /
 Netzanschlüsse
 Versorgungsleitungen können
 unabhängig vom Baufortschritt
 eingeführt werden
 späteres Auswechseln der
 Medienleitungen möglich (Relining)
 Universalabdichtung

Passend für Rohrdeckung 0,8 m bis
 1,3 m
 geprüft nach DVGW VP601/G459
 PVC Schlauch: Berstdruck 12 bar
 Flansche aus Edelstahl gas- und
 druckwasserdicht bis 5 bar,
 werksseitig
 Belegung:
 Gas: DN 32
 Wasser: DN 60/63
 Strom: 60 mm
 Telekommunikation: 1 x 20 mm
 Lieferumfang:

2.4.26 Erstellung Werkplanung Betonfertigteile

USt. [%]

Menge

Einheit

Einzelpreis [EUR]

Gesamtpreis [EUR]

19%

1,00

Stck

.....
 pro 1,00 Stck

.....

Lieferung und Anfertigung einer
 Werkplanung für alle Betonfertigteile,

die vorgefertigt werden, wie Stützen, Ringbalken, Stürze, etc. zur Vorlage beim Prüfstatiker und Bauherren

incl. erforderlicher Zeichnungen und weiterer Unterlagen

- Nachweise für Montage- und Transportzustände der Fertigteile und Halbfertigteile

- Elementpläne und Bewehrungspläne für Stahlbetonhalbfertigteile bzw. Stahlbetonfertigteile (einschließlich der Abstimmung und ggf. erforderlichen Anpassung der Bewehrungspläne angrenzender Bauteile bei Änderung der vorgeschlagenen Anschlussdetails);

2.5 Abdichtungsarbeiten		EUR				
2.5.1	Mauersperrbahn Wand 17,5 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	zum Sperren der unteren Mauerwerksschicht auf der Bodenplatte					
	liefern und verlegen					
	Stoßüberlappung 15 cm					
	G 200 DD					
	Breite 30 cm					

2.5.2	Mauersperrbahn Wand 24 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	150,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	zum Sperren der unteren Mauerwerksschicht auf der Bodenplatte					
	liefern und verlegen					
	Stoßüberlappung 15 cm					
	G 200 DD					
	Breite 40 cm					

2.5.3	Sockelabdichtung (Beschichtung)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	85,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	Bauwerksabdichtung Bauwerksabdichtung im Fundament und Sockelbereich gegen drückendes Wasser Liefern und Aufbringen einer Abdichtungsbeschichtung mit einem Bitumendickbeschichtungss pachtel als 2 Komponenten Beschichtung.					
	Wegen der zeitweise zu erwartenden Stauwasserbildungen sind zur Trockenhaltung des Bauwerkes Abdichtungen gegen von außen drückendes Wasser i.S. von DIN 18533-1, Wasser-einwirkungsklasse W2.1-E erforderlich.					
	Ein Nachweis der Abdichtung entsp. DIN ist zu erbringen					
	incl. Voranstrich mit Bitumenemulsion zur besseren Haftung					
	20,0 cm unter der Bodenplatte bis 30,0 cm über OFG entp. ca. 90 cm					

2.5.4	Abdichtung der Bodenplatte	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	420,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	Bitumenbahnen als Abdichtungen gegen drückendes Wasser (DIN 18195-4), aus Bitumen-Dachdichtungsbahn en V 60 S4 AL (DIN 52130), Anordnung waagrecht auf Bodenplatte, incl. Voranstrich und Reinigung der Bodenplatte					

2.8	Bewehrung und Sonderstahlbau	EUR				
2.8.1	Bewehrung in Matten und Stabstahl	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30.000,00	kg	..... pro 1,00 kg	.....
	Bewehrung als Matten und Stabstahl in Längen und Breiten bis 14 m und Querschnitte bis Durchmesser 8 - 36 mm liefern, schneiden, biegen und montieren, anpassen an Durchbrüche Abrechnung nach Biege- und Lieferlisten Matten und Stabstahl B500MA / B500SA / B500B nach DIN 488 8mind. normalduktil) Matten von Q 188A - Q 636A sowie BSt 500 fix und fertig incl. Abstandshalten liefern und einbauen					

die Abrechnung der Bewehrung erfolgt nach der planmäßig erforderlichen, eingebauten Stahlmenge gemäß der ausgelieferten Bewehrungspläne erforderliche Verschnittmengen und Massen sind in die EPs einzukalkulieren und zu berücksichtigen.

Die angegebenen Mengen an Bewehrung enthalten alle erforderlichen Mengen an Bewehrung für die vorab beschriebenen Betonbauteile, Ortbeton, Fertigteile und Halbfertigteile

2.8.2 Sonderbewehrung				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
Schraubanschlüssel Stützen - Ringanker Doppelmuffe Durchm. 12 mm				..... pro 1,00 Stck	.....
	USt. [%]	Menge	Einheit		
	19%	25,00	Stck		

Bewehrungsschraubanschlüsse, bestehend aus Muffenstab und Anschlussstab gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung herstellen:

- für Betonstahl B500A / B500B nach DIN 488

Anschluss Stützen - Ringanker

Doppelmuffen Durchm. 12 mm, teilweise gebogen an Eckstützen; (alternativ Einzelmuffen, dann die doppelte Anzahl)

incl. Anschlussstäbe Durchm. 12 mm

- die Verbindung muss 100% tragfähigkeit eines ungestoßenen Stabes erreichen

- Muffenstäbe geradlinig oder gekrümmt, Anschlussstäbe geradlinig

oder gekrümmt
 - rechte und linke Verbindungsmuffen
 - einschließlich aller erforderlichen
 Arbeiten, wie z.B. Muffenstab
 einsetzen, beim Schalen und
 Betonieren einarbeiten und sichern,
 Anschlussstab eiindreuen etc.
 - die Massen des Betonstahls sind in
 der Betonstahlmasse bereits enthalten

fix und fertig incl. Abstandshalten
 liefern und einbauen

hier anzubieten Doppelmuffen

2.8.3	Sonderbewehrung Schraubanschlüsse Stützen - Ringanker Anschlussstäbe Durchm. 12 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
					..... pro 1,00 Stck	.....
		19%	40,00	Stck		

Bewehrungsschraubanschlüsse,
 bestehend aus Muffenstab und
 Anschlussstab gemäß allgemeiner
 bauaufsichtlicher Zulassung
 herstellen:

- für Betonstahl B500A / B500B nach
 DIN 488

Anschluss Stützen - Ringanker

Anschlussstäbe Durchm. 12 mm,
 teilweise gebogen an Eckstützen;
 (alternativ Einzelmuffen, dann die
 doppelte Anzahl)

incl. Anschlussstäbe Durchm. 12 mm

- die Verbindung muss 100%
 Tragfähigkeit eines ungestoßenen
 Stabes erreichen
 - Muffenstäbe geradlinig oder
 gekrümmt, Anschlussstäbe geradlinig
 oder gekrümmt

- rechte und linke Verbindungsmuffen
- einschließlich aller erforderlichen Arbeiten, wie z.B. Muffenstab einsetzen, beim Schalen und Betonieren einarbeiten und sichern, Anschlussstab eiindreuen etc.
- die Massen des Betonstahls sind in der Betonstahlmasse bereits enthalten

fix und fertig incl. Abstandshalten
liefern und einbauen

hier anzubieten Anschlussstäbe

2.8.4	Sonderbewehrung Schraubanschlüsse Stützen - Decken Muffenstab gebogen Durchm. 14 mm	USt. [%] 19%	Menge 5,00	Einheit Stck	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Stck	Gesamtpreis [EUR]
-------	--	----------------------------	--------------------------	----------------------------	---	----------------------------

Bewehrungsschraubanschlüsse,
bestehend aus Muffenstab und
Anschlussstab gemäß allgemeiner
bauaufsichtlicher Zulassung
herstellen:

- für Betonstahl B500A / B500B nach
DIN 488

Anschluss Stützen - Decken

gebogener Muffenstab Durchm. 14
mm, teilweise gebogen an Eckstützen;
(alternativ Einzelmuffen, dann die
doppelte Anzahl)

incl. Anschlussstäbe Durchm. 14 mm

- die Verbindung muss 100%
tragfähigkeit eines ungestoßenen
Stabes erreichen
- Muffenstäbe geradlinig oder
gekrümmt, Anschlussstäbe geradlinig
oder gekrümmt
- rechte und linke Verbindungsmuffen

- einschließlich aller erforderlichen Arbeiten, wie z.B. Muffenstab einsetzen, beim Schalen und Betonieren einarbeiten und sichern, Anschlussstab eindrehen etc.
 - die Massen des Betonstahls sind in der Betonstahlmasse bereits enthalten

fix und fertig incl. Abstandshalter
 liefern und einbauen

hier anzubieten gebogener
 Muffenstab 14 mm

Fab.: Halfen HSB-05-BG-14

2.8.5	Sonderbewehrung Rückbiegeanschlüsse	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Rückbiegeanschlüsse gemäß allgemeiner
 bauaufsichtlicher Zulassung herstellen:

- für Betonstahl B500A / B500B nach DIN 488

Anschluss Stützen - Ringanker

Rückbiegeanschlüsse dienen der rationellen Verbindung von Betonbauteilen, die in unterschiedlichen Phasen hergestellt und miteinander verbunden werden. Der Verwahrkasten besteht aus verzinktem Stahlblech mit speziellen Sicken und vorgestanztem Griffloch zum einfachen Herauslösen der Abdeckung aus dem Gehäuseprofil. Er kann durch einfaches Annageln auf der Schalung oder mit Rödeldraht an der Bewehrung befestigt werden.

Rückbiegeanschluss 120 - 12/20 - 5 - 1250
 Rückbiegeanschluss mit zweilagiger Rückbiegebewehrung in einem verzinkten Stahlblechverwahrkasten zur Herstellung von Bewehrungsanschlüssen,

mit Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung

120 = Typbezeichnung für Kastenbreite 122 mm mit zweilagiger Stabbestückung,

12/20 = Betonstahl B500B mit Stabdurchmesser 12 mm im Stababstand 200 mm,

5 = Standardbügel Typ 5,

1250 = Kastenlänge [mm],

in den Standard-Stababmessungen

Stablänge h = 170 mm,

Stablänge lü = 440 mm,

oder gleichwertig, liefern und gemäß Montageanleitung des Herstellers einbauen.

2.9 Schließen von Aussparungen in Decken und				EUR		
2.9.1	Wanddurchbruch Aussparung,Schlitz,Loch	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	25,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Schließen der Durchbrüche in Wänden mit Mauerwerk aus KS Steinen Einzelabmessungen bis 25x25 cm Fläche.					
	incl. notwendiger Anker; Bolzen; Dübel, Anschlussschienen					

2.9.2	Unterzugsdurchbruch Aussparung,Schlitz,Loch	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	St	..... pro 1,00 St	.....
		Schließen der Löcher/Durchbrüche zwischen Unterzügen mit Beton, einschl. Schalung. Normalbeton DIN 1045 C 25/30 Einzelabmessungen bis Durchmesser 25 cm Abstand zw. den Unterzügen/Unterzugbreite bis 30 cm 30/30 cm				

2.9.3	Schließen der Durchbrüche mit Quellvergußmörtel einschl. Schalung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Schließen von Löcher/Durchbrüche mit Quellvergußmörtel, einschließlich Schalung, 'Die Schalung ist flüssigkeitsdicht an der Deckenunterseite zu befestigen					
	Durchbrüche durch die Rohrleitungen geführt werden Dicke der Decke/Wand/Unterzug bis 30 cm. Dicke der Löcher max. 20 cm, Einzelabmessungen bis 0,25 m2					
	Schalung an die Rohre anarbeiten und dann dass Loch ausbetonieren					

2.10 Kernbohrungen		EUR				
2.10.1	Kernlochbohrungen durch Mauerwerkswand	USt. [%] 19%	Menge 20,00	Einheit Stck	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Stck	Gesamtpreis [EUR]
	Kernlochbohrungen durch Mauerwerkswand zur Durchführung der Sanitärleitungen herstellen, einschl. Bohrarbeiten und Schuttentsorgung und verschließen der Öffnung mit MG II als malerfertige Oberfläche für Rohrleitung Durchmesser: 150 mm Wandstärke : 240 mm					
2.10.2	Kernlochbohrungen durch Mauerwerkswand	USt. [%] 19%	Menge 10,00	Einheit Stck	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Stck	Gesamtpreis [EUR]
	Kernlochbohrungen durch Mauerwerkswand zur Durchführung der Sanitärleitungen herstellen, einschl. Bohrarbeiten und Schuttentsorgung und verschließen der Öffnung mit MG II als malerfertige Oberfläche für Rohrleitung Durchmesser: 200 mm Wandstärke : 240 mm					

2.10.3 Kernlochbohrungen durch Decken aus beton	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	10,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
<p>Kernlochbohrungen durch Betondecke zur Durchführung der Sanitärleitungen herstellen, einschl. Bohrarbeiten und Schuttentsorgung</p> <p>und verschließen der Öffnung mit MG II als malerfertige Oberfläche</p> <p>für Rohrleitung Durchmesserr: 200 mm Deckenstärke : 260 mm</p>					

2.10.4 Kernlochbohrungen durch Decken aus Beton	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	10,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
<p>Kernlochbohrungen durch Betondecke zur Durchführung der Sanitärleitungen herstellen, einschl. Bohrarbeiten und Schuttentsorgung</p> <p>und verschließen der Öffnung mit MG II als malerfertige Oberfläche</p> <p>für Rohrleitung Durchmesserr: 300 mm Deckenstärke : 260 mm</p>					

2.10.5 Kernlochbohrungen durch Decken aus Beton	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	10,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Kernlochbohrungen durch Betondecke zur Durchführung der Sanitärleitungen herstellen, einschl. Bohrarbeiten und Schuttentsorgung

und verschließen der Öffnung mit MG II als malerfertige Oberfläche

für Rohrleitung
Durchmesser: 250 mm
Deckenstärke : 200 mm

2.10.6 Kernlochbohrungen durch Fundament und Bodenplatte aus Beton	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	4,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Kernlochbohrungen durch Betonfundament als Schrägbohrung zum Einbau von Leitungen zur Hauseinführung

herstellen, einschl. Bohrarbeiten und Schuttentsorgung

und verschließen der Öffnung mit MG II

für Rohrleitung
Durchmesser: 300 mm
Länge : 800 mm

ANGEBOTSSUMME(N)

Summe exkl. Nachlass (netto)	_____
Nachlass (netto)	_____
Summe inkl. Nachlass (netto)	_____
Umsatzsteuer	_____
Summe (brutto)	_____

Verfahren: V-84-2026-NE - Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Rohbauarbeiten

AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Ausschluss

Bearbeitung ausschließlich durch Vergabestelle

- ☐ *Keine Angabe* (0)
- ☐ Ja (0)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

Verfahren: V-84-2026-NE - Neubau Feuerwehrgerätehaus Frellstedt - Rohbauarbeiten

LEISTUNGSKRITERIEN

1 Ausschluss

Bearbeitung ausschließlich durch Vergabestelle

- ☐ *Keine Angabe* (0)
- ☐ Ja (0)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	2026-05-12'Plan 01 Lageplan.pdf	349,16 KB	pdf
Dateianlage	2026-05-12'Plan 02_Fundament.pdf	1,27 MB	pdf
Dateianlage	2026-05-12'Plan 04_Schnitte. Detail 3, 4..pdf	3,82 MB	pdf
Dateianlage	2026-05-12'Plan 07_Ansicht Süd & West.pdf	1,45 MB	pdf
Dateianlage	2026-05-12'Plan 08_Ansicht Nord & Ost.pdf	1,45 MB	pdf
Dateianlage	3012.25 FW-Frellstedt B aufgrund.pdf	215,84 KB	pdf